



SPORT COOP

Tennis
Korbb
Qigong
Turner
Rückkal
Volleyball
Tische
Lauftr
Seniore
Waneth
Basket
Hand
Herzspo
Fußba
Leicht
Faustba
Gymn
Radfahr
Pelahr

Trauer um Karl Ochs

Träger des Bundesverdienstkreuzes und Initiator des Hannover-Marathon gestorben

Interview

Was tut sich in den Herrenhäuser Gärten?

... da waren's nur noch drei (?)

Veränderungen in der Coop

Herrenhausen Cup

Veranstaltung hat sich etabliert





Spitzensport braucht
eine breite Basis.

 Sparkasse
Hannover

Mit der "Standort: hier"- Initiative tragen wir dazu bei, die Lebensqualität dort zu sichern, wo die Menschen leben und arbeiten. Zum Beispiel mit Konzepten und Ideen für den Sport, erlebbar in den Vereinen und Schulen in der Region Hannover: www.sparkasse-hannover.de

Zum Jahreswechsel

Weihnachtsgrüße



Empfehlungen zu Weihnachten

...für den Feind: Vergebung
...für den Gegner: Toleranz
...für den Freund: das Herz
...für den Kunden: Zuverlässigkeit
...für alle: Mitgefühl
...für jedes Kind: ein gutes Beispiel
...für sich selbst: Respekt

Renate Görlitz

Allen

aktiven und passiven
Mitgliedern,

Trainern und Trainerinnen,

Übungsleiterinnen und
Übungsleitern,

Ehrenamtlichen

und

Eltern

wünschen wir ein frohes
Weihnachtsfest,
einen guten Rutsch
und
ein gutes Jahr 2013.

Die Vorstände der Vereine
DJK TuS Marathon,
MTV Herrenhausen,
SG von 1874,
TSG von 1893,

die Spartenleitungen

und

das Redaktionsteam der
Sport-Coop

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder halten Sie eine neue Ausgabe unserer Sport-COOP in Ihren Händen – immer noch das deutlichste Zeichen, dass ein gemeinsames Vorgehen für alle vier Vereine auch Vorteile bringt, denn ein derart gutes Vereinsmagazin ist nur den Kooperationsaktivitäten zu verdanken. Trotz manchmal auch unterschiedlichen Meinungen zu Themen, Layout und grammatikalischen Feinheiten haben wir es in der Redaktion bisher immer geschafft, einen Konsens als Basis für eine neue Ausgabe zu finden, so dass wir alle mit einer Ausgabe zufrieden waren und sind. Denn letztendlich machen wir die Zeitung nicht für uns, sondern für euch, und jeder möchte die Interessen seines Vereins auch gut vertreten wissen.

Dieses Mal war das Entstehen der Zeitung überschattet vom Tod von Karl Ochs, der als Mitglied von TSG und MTV auch schon die Kooperation „lebte“. Auch kamen die Beiträge aus den

Vereinen in Anzahl Qualität und Pünktlichkeit recht unterschiedlich, aber es ist doch wieder gelungen Anzeigen und die Vereinsnachrichten gut miteinander zu kombinieren.

Wir können eine Ausgabe nicht nur mit Selbstgeschriebenem füllen, sondern sind immer wieder auf eure Beiträge angewiesen, denn was soll eine Redaktion sonst verarbeiten, wenn es nicht eure Geschichten und Bilder gibt.

Ein persönliches Wort zum Schluss:

Auch ich habe eine Einladung zur außerordentlichen Hauptversammlung erhalten, in deren Rahmen die Basis für eine Zusammenlegung der Vereine DJK TuS Marathon Hannover e. V. und TSG Hannover von 1893 e. V. gelegt werden soll. Frisch im Eindruck dieser Einladung und der geringen Anzahl der vorliegenden Berichte, wurde mir noch einmal persönlich deutlich, dass wir als

TSG überhaupt nicht mehr in der Lage wären, eine eigene Vereinszeitung mit Beiträgen zu füllen. Ich schrieb ja schon im Bericht über die Jahreshauptversammlung der TSG, dass es vermutlich aufgrund der Altersstruktur und der finanziellen Situation im Jahr 2020 keine „vier Vereine“ mehr geben werde. Dass es nun gerade „meinen“ Verein, die TSG, treffen könnte, bedauere ich natürlich persönlich, freue mich aber auf der anderen Seite, dass dieser Schritt den Grundstein für ein weiteres „Überleben“ legen könnte... beim Erscheinen dieser Zeitung sind wir alle schlauer.


Ich war aus beruflichen Gründen nicht bei der außerordentlichen Hauptversammlung am 30. November, aber der Termin am 15. März ist notiert. Hier geht es um die Zukunft unseres Vereins, der TSG, und ich denke, dass auch die Mitglieder der DJK TuS Marathon Hannover e. V. zum ähnlichen Zeitpunkt über die Zukunft ihres Vereines entscheiden werden. Kommt zahlreich, stärkt euren Vorständen mit eurer Mitwirkung im Entscheidungsprozess den Rücken und zeigt damit euer Interesse an unseren Vereinen.

Aber wie immer zum Schluss bitte ich um die nächsten Beiträge zu unserer ersten Vereinszeitung 2013. Darum möchte ich noch einmal an den „wichtigen Termin“ für die nächste Ausgabe hinweisen:

Redaktionsschluss ist der 3. Juni 2013

Ich wünsche euch nun noch ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das neue Jahr und viel Spaß mit dieser Ausgabe unserer Vereinszeitung, wo immer ihr sie lest.

Matthias Stemwedel (für die Redaktion)

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Beratung • Planung • Installation  | <p>ELEKTRO <small>Seit 1924</small></p> <p>BÖRGER</p> <p><small>Elektromeister Rolf Schulze GmbH</small></p> |
| Mitglied der SG 74 | |
| Wir sind ein: | |
| ➤ Innungsfachbetrieb | |
| ➤ E-Marken-Fachbetrieb | |
| ➤ Gira Aktiv Partner | |
| ➤ energycity profipartner | |
| ➤ E-Check Fachbetrieb | |
| Mehr über unser Team unter www.elektroboerger.de | |
| www.elektroboerger.de mail@elektroboerger.de | Tel: 0511/837741 FAX: 0511/837740 |
| Thuler Weg 3 30519 Hannover | |

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde, Sportfreunde und Weggefährten von Karl Ochs,

im Namen des MTV Herrenhausen heiße ich Sie und Euch ganz herzlich Willkommen und bedanke mich, dass Sie und Ihr in so großer Zahl den Weg zu uns gefunden habt, um unseren Sportplatz nach Karl zu benennen und gemeinsam Karls zu Gedenken.

Ich glaube, dass ich in diesem Kreise nicht aufzählen muss, was Karl in seinem Leben alles geleistet hat, allein, eines der besten Beispiele liegt hier in unserem Blick: der Sportplatz des MTV, den Karl nach seinen Vorstellungen gestaltet hat und mit seinen Athleten in weit über 1.000 Arbeitsstunden so hergerichtet hat, dass er jetzt für die Landesmeisterschaften im Werferfünfkampf genutzt wird. Hier auch noch einmal ein ganz herzlicher Dank an alle, die daran mitgewirkt haben.

Eigentlich wollte Karl ja gar keine Feier für seine Person. Mit seinem staubtrockenen Humor hat er mich angeranzelt: Was denn der Sinn einer solchen Feier sein sollte? Er selbst könne ja gar nicht daran teilnehmen. Und das sagt er mir 3 Tage vor seinem Tod. Das ist die sprichwörtliche harte Schale von Karl, an der sich so mancher von uns gerieben hat. Aber wir wären heute nicht so viele geworden, wäre da nicht auch der andere Karl: der Karl mit dem riesengroßen Herzen. Karl sagte in einem Interview

mit Reinhard Stein, dass er alle seine Athleten gleich behandelt habe. Darauf angesprochen, sagte Stephan Kleinau und mir stockte der Atem: Nein, das Gefühl hat niemand von uns gehabt. Jeder von uns hat geglaubt, er werde besser behandelt als die anderen. Und da erst wurde mir eins so richtig klar, was ich zwar vorher schon gespürt und erlebt hatte, mir aber nicht bewusst gemacht habe: Karl hat uns alle, die wir eng mit ihm zusammen gelernt, trainiert und gearbeitet haben, behandelt, als würden wir zu einer Familie gehören – zu seiner großen Familie.

Ich bin mir auch ganz sicher, dass wir hier nicht nur zusammen gekommen sind, um einen erfolgreichen Trainer und Athleten zu ehren, sondern ich weiß, dass wir hier stehen und auch dass der MTV diesen Platz nach Karl benennt, weil es etwas gibt, was über diese sichtbaren Erfolge hinausweist: das Feuer, das Karl in uns allen entzündet hat, das Vorbild das er uns war und das mit seinem Namen verbunden ist.

Und ich freue mich, dass wir heute unseren Sportplatz mit diesem Namen schmücken. Nach dem Mann, der unserem Verein wieder eine Leichtathletik-Abteilung gegeben hat und der das Gesicht unserer Sportanlage entscheidend geprägt hat. Für Karls Lebensleistung, für seinen unermüdlichen Einsatz für den Sport, seine Athleten und den MTV, benennt der MTV Herrenhausen seinen Sportplatz heute „Karl-Ochs-Platz“.

Bevor wir nun bei Kaffee und Kuchen

Karls gedenken, möchte ich noch um einen letzten Gefallen für Karl bitten: Ich möchte die Anwesenden bitten, für Karl ein dreifaches „Gut-Sport“ zu schmettern. Und zwar in einer Lautstärke, die auch bei Karl ankommt. Egal welchen Ort sich Karl ausgesucht hat. Denn ich glaube kaum, er hat sich einen zuweisen lassen: Ich glaube, er wird sich wie im Leben den Ort ausgesucht haben, wo die meiste Arbeit auf ihn wartet.

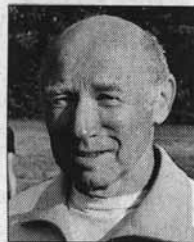
Für unseren Lehrer, Trainer, Freund und Sportkameraden Karl Ochs bitte ich um ein dreifaches „Gut – Sport, Gut – Sport, Gut – Sport!“ ... Danke!

Michael Gaßner

Leichtathleten trauern um Ochs

Hannovers Leichtathleten trauern um seinen großen Trainer: Karl Ochs, der mit seinen Athleten mehr als 500 Meistertitel gewann, ist im Alter von 74 Jahren im Friederikenstift gestorben.

„Seinen“ Klub, den MTV Herrenhausen, machte er zu einer erstklassigen Adresse vor allem im Mehrkampf. 1991 organisierte Ochs den ersten Marathon in Hannover und schrieb damit das erste Kapitel einer Erfolgsgeschichte.



„Noch aus dem Krankenhaus heraus hat Karl sich um seine Athleten und seine Anlage gekümmert und dafür gesorgt, dass noch an seinem Todestag sein letztes Projekt für seine Leichtathleten vollendet wurde – die von ihm konzipierte neue Kugelstoßanlage“, sagte Michael Gaßner, 2. Vorsitzender des MTV. Um die Lebensleistung von Ochs „angemessen zu ehren“, wird der Vorstand des Klubs seinen Sportplatz in „Karl-Ochs-Platz“ umbenennen. Eine schöne Idee, um an einen großen Sportler dauerhaft zu erinnern.

HAZ, 3. November 2012





| | |
|-----------------------------|----|
| Redaktionelles..... | 1 |
| Nachruf | 2 |
| Inhalt | 4 |
| Kooperationsprozess..... | 6 |
| Aus den Vorständen | 13 |
| Fußball | 20 |
| Leichtathletik | 25 |
| Handball..... | 32 |
| Faustball | 35 |
| Korbball | 38 |
| Beachvolleyball | 39 |
| Tennis | 40 |
| Tischtennis..... | 45 |
| Gymnastik und Turnen | 50 |
| Pétanque..... | 51 |
| Wandern und Radfahren | 52 |
| Vermischtes | 53 |
| Termine..... | 55 |
| Impressum | 59 |
| Vereinsadressen | 60 |

Karl Ochs

Unser Sportkamerad Karl Ochs, Leichtathlet, Initiator des hannoverschen Marathonlaufs, Träger des Bundesverdienstkreuzes, Trainer, Sportler und vieles mehr, ist gestorben. Ein Nachruf. Seite 1

Interview

Wir wollten herausfinden, ob es Berührungspunkte zwischen der Kooperation und den Organisationen in und um die Herrenhäuser Gärten geben kann. Dazu führten wir ein Interview mit der Leitung der Herrenhäuser Gärten. Seite 6

Veränderungen bei der Kooperation

Außerordentliche Mitgliederversammlungen der TSG 93 und der DJK TuS Marathon werden über die Zukunft der beiden Vereine befinden. Im Raum steht eine Zusammenlegung, d.h. die gemeinsame Gründung eines neuen Vereins. Seite 8

Umweltbewusstsein und Sport

Ein Artikel, der eigentlich schon in der letzten Ausgabe erscheinen sollte, aber aus Platzgründen nicht aufgenommen werden konnte. Der MTV zeigt, wie Verreine mit vergleichsweise einfachen Mitteln etwas für die Umwelt tun können. Seite 13



Ihr Opel und Hyundai-Partner in Garbsen

- Opel und Hyundai Neuwagen zu interessanten Hauspreisen
- Ständig über 130 Gebrauchtwagen mit Garantie
- Leasing, Finanzierung und Versicherung
- Opel Rent-Mietwagen zu günstigen Konditionen
- Erstklassiger Service durch geschultes Personal
- Großes Angebot an Original Opel und Hyundai Teilen & Zubehör



Auf der Horst 78-80 Garbsen Telefon: 05137-14090
Telefax: 05137-140999 e-mail: info@opel-thiele.de

Vereinsvorstände und Scoop-Redaktion danken allen Inserenten, die mit ihren Anzeigen wesentlich zur Finanzierung des Hefts beitragen.

Wir bitten die Mitglieder, dies bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Montag, der 3. Juni 2013

Interview mit Ronald Clark

Die Herrenhäuser Gärten

Die Fragen formulierte Manfred Wassmann. Sie wurden schriftlich beantwortet.

Frage: Herr Clark, womit sind Sie normalerweise übers Jahr und speziell zur Zeit beschäftigt?

Antwort: Als Direktor der Herrenhäuser Gärten habe ich natürlich viele Verwaltungsaufgaben, aber auch Repräsentation, Kommunikation und die Koordination der vielen Aufgabenbereiche einschließlich des kulturellen Programms zählen zu den vielfältigen Pflichten. Seit vielen Monaten kreist die Arbeit um den Neubau des Schlosses Herrenhausen, denn mit dem Bau und dem Betrieb des Schlosses sind unzäh-

lige Detailfragen und Abstimmungsrunden verbunden. Herrenhausen stellt sich ganz neu auf und zählt ab 2013 ein Tagungszentrum und das Museum Schloss Herrenhausen zum Ensemble.

Frage: Wie „funktionieren“ die Herrenhäuser Gärten, was ist Ihr Tätigkeitsbereich, Zuständigkeiten?

Antwort: Die Herrenhäuser Gärten sind ein Fachbereich der Landeshauptstadt Hannover, sie sind also in die große Stadtverwaltung eingebunden und gehören zum Kultur- und Schuldezernat. Die Verwaltung der Herrenhäuser Gärten ist direkt in den Herrenhäuser Gärten angesiedelt, ihr Hauptsitz ist im Bibliothekspavillon am Rande des

Berggartens. Darüber hinaus gehören zwei Werkhöfe, eine eigene Anzucht sowie eine Stauden- und Überwinterungsgärtnerei dazu. Rund 100 Gärtner betreuen den Großen Garten, den Berggarten, den Georgengarten, rund 1.000 Kübelpflanzen und die Zierpflanzen für die Beete und Schauhäuser Herrenhausens. Neben der Pflege und Entwicklung haben wir eine eigene Abteilung für Vermietungen und Veranstaltungen, die die KunstFestSpiele Herrenhausen organisieren, aber auch die Veranstalter des Kleinen Festes, des Feuerwerkswettbewerbs etc. betreuen. Daneben gehört die Kommunikation und der Besucherservice zu unseren Aufgaben, denn wir wollen natürlich noch viel mehr zufriedene Gäste haben.

Frage: Wie stehen die Herrenhäuser Gärten zu den Sportvereinen um den Großen Garten?

Antwort: Die Sportvereine sind liebe und lieb gewonnene Nachbarn – einen besseren, grüneren Übergang zwischen Großem Garten und Stadtgebiet könnte es gar nicht geben. Die Sportvereine bringen Leben in dieses Quartier und vertragen sich m.E. bestens mit der touristischen Nutzung der Herrenhäuser Gärten.

Frage: Kennen Sie die COOP-Vereine?

Antwort: Wir hatten ja schon lange Kontakt, zu einigen Vereinen intensiver, zu anderen nur sporadisch. Aber was die benachbarten Vereine bieten und leisten, haben wir in Ihrem Magazin erfahren – wir lernen immer gerne dazu.

Frage: Ist eine Kooperation zwischen den Herrenhäuser Gärten und den Vereinen gewünscht und denkbar?

Antwort: Ganz wichtig ist, die Koope-



Herrenhäuser Gärten

Kooperationsprozess

ration bei der Planung von Großveranstaltungen aufrecht zu erhalten, damit Garten-Events und Sport-Events möglichst nicht zeitgleich stattfinden und so Verkehrs- und Parkplatzprobleme abgewendet oder verringert werden können. Da gibt es ja schon lange regelmäßige Abstimmungstermine mit uns, den Sportvereinen und der Polizei, so dass es in den letzten Jahren kaum Probleme gab.

Wir sollten uns überlegen, wie wir die Vereinsmitglieder als Fans und Besucher der Herrenhäuser Gärten gewinnen können und umgekehrt, ob und wie sich unsere Mitarbeiter zu sportlichen Aktivitäten in der schönen Umgebung ihres Arbeitsplatzes motivieren lassen. Im Moment können wir uns darüber allerdings keine Gedanken machen, da uns die Schloss-Vorbereitungen so sehr in Anspruch nehmen.

Frage: Können die Gaststätten der Vereine eine Bedeutung z. B. für die Besucher des zukünftigen Schlosses haben?

Antwort: Es wird wohl bei einem gastronomischen Partner für Schloss und Gärten bleiben, aber der Vertrag ist noch nicht unterzeichnet worden. Daneben machen wir im Sinne der Garten-

besucher weiterhin auf die Gastonomie der Vereine aufmerksam.

Frage: Können die Vereine von den Herrenhäuser Gärten profitieren oder diesen nützen, z. B. durch die Zeitschrift „Sport-Coop“?

Antwort: Das ist recht unproblematisch, indem zum Beispiel die Sportvereine und die Zeitschrift in ihrer Außendarstellung auf ihren Top-Standort am Rande der Herrenhäuser Gärten aufmerksam machen. Das ist für die Vereine ein großer Standortvorteil und gleichzeitig Werbung für die Gärten. Textbausteine und Bilder stellen wir natürlich kostenfrei zur Verfügung. Mit aktuellen Infos über Projekte und Veranstaltungen in den Gärten können wir ebenso dienen wie mit Tombolapreisen für Verlosungen bei Vereinsaktionen.

Frage: Was halten Sie von einem Sportpark Herrenhausen? Das könnte ein gemeinsames Imagekonzept der Herrenhäuser Gärten und der Coop-Vereine, evtl. mit einer gemeinsamen Präsenz z. B. im Internet bedeuten.

Antwort: Das ist eine gute Idee – leider sehe ich jedoch wenig Chancen zur Umsetzung, da die Herrenhäuser Gärten

städtisch geführt und somit an etliche Vorgaben gebunden sind. Externe Webseiten sind zum Beispiel nicht möglich. Wir würden die Coop-Vereine jedoch – wie gesagt - gerne mit Textbausteinen und Bildern bei der Standortwerbung unterstützen.

Frage: Was halten Sie von folgender Vision: Die Vereine der Sport-Coop an der Graft entwickeln den Sport- und Gesundheitspark Herrenhausen, am Rand des Großen Gartens?

Antwort: Das hört sich sehr zukunftsweisend an und kann nur gut für Herrenhausen sein! Uns ist es aber wichtig, dass das nicht mit zusätzlichen Bauten verbunden sein darf, denn die Besonderheit des Gartenensembles liegt ja in der grünen Einbettung zwischen Sportplätzen und Kleingärten. Und das alles nur wenige Kilometer vom Stadtzentrum entfernt.

Ein schönes Schlusswort. Herr Clark, wir danken Ihnen für das Interview – gerade in dieser für Sie und Ihre Mitarbeiter so anstrengenden Zeit - und wünschen Ihnen eine erfolgreiche Schloss-Eröffnung.

Erik Kalden



Mit Kompetenz
und Erfahrung
für Sie da!

und Team

Die Praxis für

neurologische und orthopädische Krankengymnastik

Prävention und Rehabilitation

Hausbesuche - barrierefreier Zugang

Vahrenwalder Platz 3

30165 Hannover

Tel.: 0511- 344998

www.physio-kalden.de

Ihre Physiotherapeuten
zwischen Vahrenwald und der List

Zusammenlegung von TSG und Marathon

Aus zwei mach eins...

Die Vorstände der TSG 93 und der DJK TuS Marathon haben im letzten Vierteljahr mehrmals zusammen gesessen, um über die Zukunft der beiden Vereine zu sprechen. Daneben fanden mehrere Arbeitsgruppentreffen statt.

Die Ausgangslage

Den Vereinen geht es schlecht, ihre Zukunft sieht alles andere als rosig aus. Das ist so neu nicht und eine Binsen-

weisheit. Was kann getan werden, um das Überleben von Vereinen mindestens mittelfristig zu sichern?

Die TSG und Marathon wollen, nicht wie das Kaninchen auf die Schlange starrend, aktiv werden und ihr Schicksal selbst bestimmen. Mit den geringen Mitgliederzahlen (TSG ca. 400, Marathon ca. 250) ist ein Überleben der Vereine nicht möglich. Die TSG wird vielleicht ein bisschen länger nach Luft schnappen können als Marathon, aber auf lange Sicht wird auch sie die nötigen Mittel nicht erwirtschaften können, um

einen geregelten Vereinsbetrieb aufrecht zu erhalten. Für Marathon ist dies schon jetzt nicht möglich, denn der Verein lebt von der Hand in den Mund – nur die Hand kommt immer häufiger gar nicht erst in die Nähe des Mundes.

Was tun?

Die einzige sinnvolle Möglichkeit liegt in der Zusammenlegung der beiden Vereine, über die selbstverständlich die Mitgliederversammlungen zu befinden haben. Dazu gibt es zwei Varianten:

Neuer Pächter des 74-Vereinsheims

Zum Jahresbeginn 2013 hat das renovierte Vereinsheim der SG 74 einen neuen, renommierten Pächter:

Michael Kohl betreibt mit seinem Team seit dem Frühjahr 2011 den Biergarten Lindener Turm und seit 2012 das Paradies - La Provence in Ricklingen. Nun entsteht also eine Achse Ricklingen – Linden – Herrenhausen.

Manfred Wassmann



Die erste sieht vor, dass sich ein Verein auflöst und seine Mitglieder dem anderen Verein beitreten. Sie hat einen gewissen Charme, denn sie ist vergleichsweise unbürokratisch zu verwirklichen: Die Mitgliederversammlung beschließt die Auflösung, das vorhandene Vereinsvermögen wird der Satzung entsprechend verwendet – in der Regel fällt es an die Stadt Hannover – und der Verein ist Geschichte. Nur: Wo bleiben die Interessen der Mitglieder? Sie, die sich zum Teil seit vielen Jahren mit ihrem Verein identifiziert haben, werden sich mit dem Gedanken – zu Recht – schwertun, einfach den Verein zu wechseln. Niemand kann ihnen garantieren, dass sie sich im anderen Verein wiederfinden, dort angemessen repräsentiert werden und sich so einbringen können, wie sie es gewohnt sind. Diese Variante ist den Mitgliedern also kaum zu vermitteln.

Die zweite Variante sieht vor, dass sich beide Vereine auflösen und einen „neuen“, einen gemeinsamen dritten Verein gründen. Alle Vereinsmitglieder werden auf diese Weise gleich behandelt, sie begegnen sich im neuen Verein gleichberechtigt (um das Modewort von der „Augenhöhe“ zu vermeiden). Der Nachteil ist, dass dieser Weg erstens länger dauert, weil die Mitgliederversammlungen beider Vereine zustimmen müssen, und zweitens auch teurer wird, weil rechtliche Schwierigkeiten vorhanden sind, die nicht ohne fachkundige Hilfe (Notar) bewältigt werden können. Dennoch überwiegen die Vorteile deutlich, weil es keine Benachteiligung eines Altvereins gibt.

Die Konsequenzen

- Der neue Verein wird größer. Auch wenn sich nicht alle Mitglieder dem neuen Verein anschließen wollen – wir gehen von einem gewissen „Schwund“ aus -, können wir mit ca. 600 Mitgliedern rechnen.
- Das Angebot wird vielfältiger, denn

die Sparten der beiden Vereine ergänzen sich.

- Die Vereinsbeiträge sind bereits im Rahmen der Coop weitestgehend angeglichen, ändern sich also bestenfalls marginal.
- Der neue Verein erhält schlankere Strukturen – ein kompletter Vorstand fällt weg. Daraus ergibt sich die Chance, Vorstandspositionen zu besetzen und damit auch Aufgaben zu erledigen, ohne dass es zu einer Überlastung immer der gleichen Personen kommt.
- Der neue Verein braucht eine Satzung, die von den Mitgliedern verabschiedet werden muss – und ein „Überleitungsvertrag“ muss entworfen werden, für dessen Formulierung juristische Hilfe herangezogen werden muss.
- Der neue Verein erhält – durch die Mitgliederzahl – mehr Gewicht im Rahmen der dann nur noch aus drei Vereinen bestehenden Coop.
- Der neue Verein braucht einen neuen Namen – im Raum steht der Vorschlag „TSG Marathon Hannover von 1983“ mit einem Zusatz „Mitglied der DJK“ – und ein neues Logo. Das Logo muss - wie der Name - beide Vereine abbilden
- Ein Vereinsgelände wird aufgegeben – sinnvollerweise das Gelände von Marathon, denn dort sind zu viele Instandsetzungsinvestitionen erforderlich, die der neue Verein nicht leisten können wird. Ein Erlös aus dem vereinseigenen Gebäude wird in den neuen Verein eingebracht.
- Die Mannschaften behalten ihre jeweilige Spielklasse.
- Es muss schnell gehen: Bis Mitte März 2013 müssen die Mannschaften gemel-

det werden, damit der Verein mit Beginn der Saison 2013/14 den Sportbetrieb aufnehmen kann.

Wie geht's weiter?

Jetzt sind die Mitglieder gefragt: Im November wird es in beiden Vereinen außerordentliche Mitgliederversammlungen geben, auf denen die Mitglieder darüber befinden müssen, ob der eben umrissene Zusammenlegungsprozess fortgesetzt werden soll. Damit kein Missverständnis entsteht: Die außerordentlichen Mitgliederversammlungen befinden sich nicht über die Vereinsauflösung, sie bereiten diese nur vor (oder auch nicht, wenn die Anwesenden den Vorständen nicht folgen wollen). Die endgültige Vereinsauflösung – und Neugründung - muss auf einer zweiten Mitgliederversammlung im Frühjahr 2013 beschlossen werden.

Eine wichtige Ergänzung

Der Geschäftsführende Vorstand von Marathon will umfassend informieren, damit jedes Mitglied sich ein Bild von der Situation machen und seine Entscheidung unter Abwägung aller Tatsachen treffen kann. Auf der Vorstandssitzung der DJK TuS Marathon Anfang November berichteten Wilhelm Ulrich und Teddy Baer über ein Gespräch mit



**Raumausstattung
Jens Grimme**

- Polsterei
 - Dekorationen
 - Sonnenschutz
 - und vieles mehr...

Beratung, Verkauf, Ausführung
-Meisterbetrieb-

Jens Grimme - Bunnenbergstr. 5 - 30165 Hannover
Tel.: 0511/ 9 35 50 00 Mobil: 0171/ 76 303 84
j.grimme@htp-tel.de

dem Vorstand des SC Polonia. Dieser habe angeboten, als gleichberechtigter Partner der TuS Marathon aufzutreten, d.h. beispielsweise sich mit der Hälfte der Kosten an den dringend nötigen Investitionen und Reparaturen zu beteiligen. Auch eine Beitragserhöhung sei in Aussicht gestellt worden. Zahlen wurden nicht genannt. Beteiligung bedeutet in diesem Fall, dass der SC Polonia seine Eigenständigkeit behält und beide Vereine getrennt weiter existieren.

Der Vorschlag klingt auf den ersten Blick verlockend: Marathon bleibt unabhängig, und das Vereinsheim muss

nicht aufgegeben werden. Zudem ist der Verein auf einen Schlag die Hälfte der Kosten für die Sanierung von Dach, Heizung und Sportplätzen los.

Leider bleibt immer noch die andere Hälfte übrig, eine mindestens fünf-, wenn nicht sogar sechsstellige Summe, die Marathon nicht aufbringen kann, ohne dass sich der Verein noch weiter verschuldet. Selbst wenn vieles in Eigenarbeit geleistet werden könnte, selbst wenn wir die Zuschüsse der Stadt für die Heizungsanlage abrufen könnten, hilft uns das nicht weiter. Der Verein hat weder das Geld, das notwendige Material

zu kaufen, noch den bei Zuschüssen üblichen Eigenanteil aufzubringen.

Deshalb ist der Vorstand mit großer Mehrheit der Linie des geschäftsführenden Vorstands gefolgt, den Mitgliedern die Zusammenlegung mit der TSG 93 zu empfehlen. Wir verstehen, dass viele mit Herzblut an ihrem Verein hängen, aber wir müssen realistisch sein: In der jetzigen Form überlebt die DJK TuS Marathon Hannover nicht. Die Mitglieder müssen entscheiden, wie es weitergehen soll.

Dieter Reiniger

Erfolgreiche Veranstaltung Dritter Herrenhausen-Cup

Gute Stimmung, spannende Spiele und ein Endspiel mit Elfmeterkrimi... so ist das Fazit des diesjährigen Herrenhausen-Cups.

Die 1. Herren der SG 74 holte sich den begehrten Pokal in einem spannenden Finale auf der Anlage der TSG 93 Hannover mit 4:3 Toren im Elfmeterschie-

ßen gegen die SG Blaues Wunder II. Die normale Spielzeit endete 0:0. Im Spiel um Platz 3 setzte sich SC Polonia mit 3:1 Toren gegen Vorjahressieger SV Kleeblatt Stöcken durch. Die Halbfinalbegegnungen SV Kleeblatt Stöcken gegen SG Blaues Wunder II und SG 74 Hannover gegen SC Polonia endeten jeweils 1:0 für SG 74 und SG Blaues Wunder II. Unser Turnier entwickelt sich immer

mehr zum Klassiker und ist für die teilnehmenden Mannschaften eine feste Größe in der Vorbereitung auf die neue Saison. Das ist für die AG Fußball auch Anlass genug, über ein Hallenturnier in der Winterpause nachzudenken. Wir hoffen, uns gelingt für Januar 2014 ein Budenzauber unter dem Hallendach.

Eure AG Fußball

BEITLICH

BRAUL

STROMBURG

Anwaltsbüro

PETRA BEITLICH

Fachanwältin für Familienrecht

HANS-HEINRICH BRAUL

Fachanwalt für Arbeitsrecht

SABINE STROMBURG

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

BÄRBEL HIRSCH

Fachanwältin für Arbeitsrecht

HANS ROSENDAHL

Rechtsanwalt

MICHAEL TUSCH

Rechtsanwalt | Strafverteidiger

Die AG Turnen, Sporthallen und Sportplätze

Seit Beginn der Kooperationsgespräche gibt es unter anderem die (Arbeitsgruppe) AG- Turnen. Regelmäßig fanden die Sitzungen der AG statt. Aufgabe war es, das gesamte Angebot der vier Vereine im Bereich Turnen und Gymnastik zusammenzustellen, mit dem Ziel einer gemeinsamen Veröffentlichung.

Das Ergebnis lag bereits in der ersten Ausgabe der COOP- Zeitung 2011/1 vor.

Durch die Zusammenstellung des Sportangebots und mit den Angaben zu den Übungszeiten in den verschiedenen Sporthallen, war auch die Basis für die gesamte Sporthallenbelegung der COOP- Vereine vorhanden, sodass Fehlzeiten aber auch freie Zeiten für neue Gruppen abgestimmt werden konnten.

Diese Zusammenstellung auch für alle Sportplätze der vier Sportanlagen aufzustellen, mit dem Ziel der besseren Auslastung und aufzeigen von Möglichkeiten der gemeinsamen Nutzung zu ermitteln, sollte die nächste Aufgabe der AG Turnen/ Hallen/Sportplätze sein. Nach langen Gesprächen und unterschiedlichen Darstellungsvorschlägen wurde auf eine gemeinsame Zusammenstellung zu den Sportplatzbelegungen, wie die Sporthallenbelegung, in der „Sport COOP“ verzichtet, da Trainingszeiten, Sportplatzeinteilungen usw. durch Umlegungen meist nach kurzer Zeit nicht mehr aktuell sind.

Hierzu gibt es in den einzelnen Vereinen immer eine aktuelle Zusammenstellung mit Ansprechpartnern und Telefonnummern zum detaillierten Trainingsplan der Mannschaften, die entsprechend

dem Winter- und Sommertrainingsplan abgestimmt sind.

Kurzfristige vereinsinterne Änderungen, können dann aktuell über den Vorstand, die Spartenleitung, die Geschäftsstelle usw., aber auch über das Internet, direkt bei den jeweiligen Vereinen erfragt werden. Hier noch ein mal die Kontaktadressen und Telefonnummern.

SG 74
Geschäftsstelle: 0511-717298
Abteilungsleiter Fußball:
Jürgen Gebhard 0511-15018 oder
0511-1206501
Fußballjugendleiter:
Jochen Daniel 0172-5326321

TSG
Geschäftsstelle
Abteilungsleiter Fußball
Fußballjugendleiter
0511-794290 oder 0171-2663356
Martin Knoche 0177-4593085
Carsten Buhr 0171-9626895

TUS Marathon
Abteilungsleiter Fußball
Klaus Dieter Ruddat 0511-722625 oder
0163-8642787

MTV
Geschäftsstelle
0511-750656

Einige Gruppen in den Vereinen haben auch in den Sommermonaten ihre festen Trainingszeiten auf den Sportplätzen, wie z.B.

SG 74
Faustball:
donnerstags von 17.30 Uhr – 20.00 Uhr
Sportl. Leiter: Hans-Werner Kroell,
Tel. 66 05 45

Korbball:
mittwochs von 17.30 Uhr – 19.00 Uhr
Spartenleitung: Renate Görlitz,
Tel. (0 51 37) 7 33 84

Pétanque:
mittwochs von 15.00 Uhr – 17. 30 Uhr
Spartenleitung: Bärbel Zimmerling,
Tel. (05 11) 31 86 77

Walking:
dienstags von 18.00 Uhr 19.00 Uhr,
Treffpunkt Mehrzweckhalle SG 74
Peter Löding, Tel. (05 11) 3 50 54 76

TSG
Pétanque:
donnerstags von 16.00 Uhr – 18. 00 Uhr
Ansprechpartner:
Heike Degener, Tel. (0511) 793207,
Rita Rätzel Tel. (0511) 751441

Ein weiteres Ziel der AG Turnen/Hallen/Sportplätze ist die Zusammenstellung eines gemeinsamen Angebots im Bereich Gesundheitssport. Hierzu werden wir in einer der nächsten Ausgaben berichten.

*Bis dahin
das Team der
AG Turnen/Hallen/Sportplätze*

Infos unter (0511) 971 96-0 oder
wgh-herrenhausen.de

So wohnt man heute!

Sie suchen eine gemütliche Wohnung in attraktivem Umfeld, modern und komfortabel ausgestattet, energetisch auf dem neuesten Stand – und das Ganze auch noch zu einem günstigen Preis? Dann fragen Sie uns, wir haben ...

**für jeden Wunsch
die richtige Wohnung!**



Königsworther Platz 2 • 30167 Hannover

Ökologie und Sport

Der grüne MTV



**Hä?! Der grüne MTV?
Solange es den Verein
gibt, ist der MTV weiß-
rot!**

Gemeint sind auch nicht die Vereinsfarben, sondern etwas anderes: Die Idee ist, auf unserem großen Vereinsgelände an verschiedenen Stellen mit Projekten zu beginnen, die ökologische, sprich grüne, Grundsätze berücksichtigen.

Manchem ist vielleicht schon aufgefallen, dass sich an dieser und jener Stelle etwas getan hat. Vor etwa eineinhalb Jahren haben wir begonnen, den von der Stadt beim Auslichten des Gestrüchs zwischen Sport- und Parkplatz abgerissenen Zaun mit Astschnitt zu ersetzen. Dazu haben wir anfallendes Schnittgut nach Art einer Benjeshecke aufgetürmt. Das hat vielerlei Vorteile: Wir sparen Abfallgebühren. Wir lassen kompostierbare Rohstoffe vor Ort. Wir haben eine Abgrenzung zu den Parkplätzen errichtet. Wir haben ein Biotop für Insekten, Kleinsäuger und heckenbrütende Vögel geschaffen. Und: Wir brauchen keinen neuen Zaun zu bauen! Grün ist also auch sparsam.

In diesem Jahr haben wir begonnen, bestimmte Teile der Grünflächen nur noch extensiv zu mähen, d. h. maximal zweimal im Jahr. Durch diese Maßnahme wollen wir langweilige Rasenflächen, die jede Woche gemäht werden müssten, in (Blumen-)Wiesen umwandeln. Sie sehen gut aus und sind jedes Jahr anders. Sie bieten Nektarsammlern Nahrung und bilden damit eine Grundlage neuer Nahrungsketten. Zu bewundern sind die neuen Wiesenstücke in den Bereichen neben der Zufahrt zum Ver-

einsheim. In Zukunft wollen wir weitere Bereiche weitgehend sich selbst überlassen, um mit möglichst wenig Pflegeaufwand möglichst viele Schutzräume entstehen zu lassen, die helfen, die Artenvielfalt auf unserem Vereinsgelände zu vergrößern. Vielleicht können wir sogar eine Nachtigall dazu verlocken, bei uns zu nisten, brüten und zu singen.

Auf der anderen Seite müssen wir vermehrt eingreifen, wenn (teilweise eingeschleppte) Plagegeister wie das Indische Springkraut, die Waldrebe oder gar der Riesenbärenklau beginnen, sich auf unseren Flächen auszubreiten. Und auch der alljährlichen Eichelplage im Herbst müssen wir zu Leibe rücken, wenn wir nicht binnen kurzem im Wald stehen wollen.

Für all das brauchen wir Helfer, Rat- und Ideengeber. Auch Pflanzenspenden helfen uns weiter. (Aber bitte nur nach vorheriger Absprache!)

Wer seine Vereinsarbeitszeit bei diesen Projekten ableisten möchte, ist herzlich willkommen und möge sich bitte in der Geschäftsstelle melden (0511 - 750656).

Matthias Richter



Termine der Jahreshauptver- sammlungen



8. März 2013



15. März 2013



22. März 2013



5. April 2013

Ein Brief zur rechten Zeit

WGH neuer Hauptsponsor des MTV



Manchmal muss man nur zur rechten Zeit am rechten Ort sein, oder wie in diesem Fall den rechten Brief zur rechten Zeit schreiben.

Genauer gesagt, gab es zwei Briefe: Die Tischtennisabteilung brauchte dringend neue Trikots für ihre Jugendlichen, und so setzte sich unser Sportfreund Matthias Richter an den PC und brachte - bestärkt durch den Erfolg bei der TUI vor drei Jahren - eine entsprechende Anfrage zu Papier. Nahezu gleichzeitig fragte die WGH nach, ob der MTV nicht etwas für die Freizeitgestaltung der vielen Mieter in unserem Stadtteil beisteu-

ern könne.

Kurz darauf trafen sich die beiden Vorsitzenden, Michael Jedamski und Gerold Voigt, auf dem MTV-Gelände, um auszuloten, wie eine Zusammenarbeit aussehen könnte. Dass beide vor etlichen Jahren in verschiedenen Rudermannschaften gegeneinander um sportliche Ehren angetreten sind, scheint nicht erheblich geschadet zu haben, denn schnell wurde man sich einig, dass der MTV einige gute Werbeflächen auf den Tennisplätzen und in der -halle zur Verfügung stellen konnte und auch in seinem Breitensportprogramm vieles anzubieten hat, das die Bewohner hier im Stadtteil anspricht. Die kurz zuvor

durch Karl Ochs fertig gestellte Leichtathletikanlage mit der neuen ansehnlichen Barriere zur Laufbahn und den vier Flaggenmasten war ein weiteres Plus, mit dem der MTV überzeugen konnte.

Die ganze Sommersaison wehen die Fahnen der WGH auf unserem Platz, und die neuen Banner zieren die Tennisanlage. Und auch die Jugendlichen der Tischtennisabteilung können zufrieden sein: Mit dem WGH-Logo auf den neuen Trikots sind die Mannschaften in die neue Saison gestartet.

Vielen Dank an die WGH und auf eine gute Zusammenarbeit!

Michael Gaßner



Gastro-Ära „Rosin“ bei der SG 74 endet nach 5 Jahren Neue Bewirtung bei der SG74



Von der Clubgaststätte zum Sportrestaurant. Geht es wieder zurück oder gibt es einen Mittelweg?

Nach 5 Jahren endet Rosin's Gastronomie bei der SG 74. Karin Rosin, ihr Sohn Andi und ihr Team haben eine neue Aufgabe übernommen und geben die Bewirtschaftung des 74-Vereinsheims zum Jahreswechsel in andere Hände.

Stammgäste registrierten eine gastronomische Revolution: von der Sportlerkneipe zum Sportrestaurant, im Ambiente, auf der Speisekarte und vor allem nach dem Genuss der exquisit zubereiteten Speisen. Currywurst und Boulet-

ten erst einmal ade! Aber nur langsam und mit vielen Umwegen wurde das neue kulinarische Niveau angenommen.

Umgekehrt bekamen die Schnitzelmit-Pommes-Verehrer auch wieder ihr Recht. Sportgastronomie ist noch immer ein großes Geheimnis und ein meist unterschätztes Abenteuer. Dem Familienteam Rosin erschien eine auskömmliche Zukunft leider immer weniger gesichert.

Fest steht, dass unsere Gäste wieder das Gefühl haben sollen, bei der SG 74 und nicht irgendwo sitzen zu können. Nur wenn die Gasträume durch die aktiven SportlerInnen des Vereins wieder angenommen werden, kann das neue Team



Das - ehemalige - Team

glücklich werden.

Good bye Rosins – und viel Glück im neuen Projekt „Backöfle“ in der Calenberger Neustadt. Die SG 74 bedankt sich für 5 Jahre Rosin's Gastronomie.

Frank Puin, Manfred Wassmann



DR. PAPSCH & COLLEGEN
RECHTSANWÄLTE

Haltenhoffstraße 227
30419 Hannover
Fon (0511) 807 223-0
Fax (0511) 807 223-29
www.papsch.de
e-mail: kanzlei@papsch.de

**Gemeinsam –
zum Nutzen des Mandanten**

Fachanwaltschaften:

- Arbeitsrecht • Insolvenzrecht
- Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- Familienrecht • Verkehrsrecht

**Tätigkeits- und
Interessenschwerpunkte:**

- Baurecht • Erbrecht
- Strafrecht • Ordnungswidrigkeitenrecht
- Sozialrecht • Vertragsrecht
- Schuldenbereinigung und Sanierung

Rückblicke

Zwei Jahresbilanzen

Zwei Rückblicke auf das abgelaufene Jahr, durchaus gegensätzlicher Natur, und im ersten Fall nicht ohne Zorn.



Liebe Mitglieder der DJK TuS Marathon,

drei Quartale des Jahres liegen schon wieder hinter uns. Wenn dieses Heft erscheint, ist die Ad-

ventszeit bereits da - aber feierlich ist uns nicht wirklich zumute. Die Probleme und Fragen, die sich der Vorstand des Vereines stellt, sind immer die selben:

Interessiert die Mitgliedschaft der Verein nicht mehr? Es wird immer schwieriger Helfer, Betreuer und Trainer, egal für welche Aufgabe, zu finden. Sponsoren zu gewinnen, ist fast unmöglich. Die Haltung, mit dem Bezahlen des Beitrages (wenn er denn bezahlt wird) habe ich ja als Mitglied alles erfüllt, scheint zu überwiegen. Das Wort Solidarge-

meinschaft ist dann wohl für fast alle ein Fremdwort.

Einige wenige unerschütterliche Ehrenamtliche halten alles am Laufen. Da stellt sich die Frage (wie auch in den beiden letzten Heften), warum tue ich mir das eigentlich an. Jede freie Minute, die Beruf und Familie erlauben, werden dem Verein geopfert. (Im Normalfall müsste ich nun die Einleitungen der letzten COOP- Hefte wiederholen.)

Nun zum Sportlichen: Unsere Faust-

umbau
farbe • böden • öfen
fachgeschäft für wohngesunde produkte

Nieschlagstraße 10
D-30449 Hannover

Wir führen **Naturfarben - und Putze**, natürliche **Fußböden** aus Massivholz, Kork oder Linoleum, exclusive **Zementfliesen** und hochwertige **Öfen**.

Unser **Service** umfasst kompetente Beratung, Vermietung von Werkzeugen für den Selbsterbauer (Parkettschleifmaschinen, Poliermaschinen, Schablonen...) und auch die Vermittlung von Handwerkern für die Komplettlösung.

In regelmäßigen Abständen können Sie in unseren **Praxisseminaren** Kenntnisse zu den Themen Wandgestaltung, Fußböden verlegen und Oberflächenbehandlung erwerben.



Tel 0511 897 3370
Fax 0511 897 337 29

Mail post@umbau-hannover.de
Web www.umbau-hannover.de

Mo - Fr 10⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa 10⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr

Aus den Vorständen

ballsenioren suchen noch immer nach Verstärkung (siehe Extrabericht). Die Fußballer der Ü 50 spielen gemeinsam mit der TSG Hannover. Hier stellen sich ab und zu Überraschungserfolge ein. Bei der Ü 32 hängen nach dem Aufstieg in die Kreisliga die Trauben sehr hoch. Auch hier gibt es Überraschungserfolge. Der Klassenerhalt kann und muss hier das Ziel sein.

Da auf dem Papier genug Spieler für eine 2. Herrenmannschaft vorhanden waren, wurde im Sommer vorsorglich eine Mannschaft gemeldet. Leider musste die Mannschaft vor dem Start der Spielrunde wieder abgemeldet werden.

Die Jugendabteilung ist und bleibt ein zartes Pflänzchen, was ganz langsam wachsen muss. Mannschaften in der Altersklassen A bis E wurden gemeldet. Die älteren Mannschaften tun sich sehr schwer, die jüngeren Mannschaften feiern schon kleine Erfolge. Wenn dieses Heft erscheint ist bereits die Hallenmeisterschaft wieder gestartet. Schön wären dann Fortschritte wie im letzten Jahr.

Wilhelm Ulrich



Liebe Vereinsmitglieder,

das Weihnachtsfest steht vor der Tür, und damit geht wieder ein Jahr zu Ende mit der Perspektive auf das Jahr 2013. Für den Vorstand heißt es ‚Bilanz ziehen, aber auch für die Zukunft zu planen und neue Ziele zu setzen.

Bereits seit Beginn der Saison 2012/13 haben wir in der Fußballabteilung im E-Jugendbereich eine Mädchenmannschaft. Dank der Initiative von Aykut Tokcan haben wir den Grundstein für

den Aufbau einer Fußball- Mädchenabteilung gelegt. Ziel ist es, durch ständige Werbung, kontinuierlich auch in den weiteren Altersgruppen Mannschaften zu bilden. Dazu wird der Vorstand alle Aktivitäten unterstützen. Bereits in der Tagespresse wurde über die Mannschaft berichtet. Hierzu auch der Bericht in dieser Ausgabe.

Mit Beginn des Jahres 2013 geht auch wieder ein Geschäftsjahr zu Ende. Darum bitten wir Sie, sich den Termin unserer Jahreshauptversammlung am 15.03.2013 vorzumerken. Die Einladung mit Tagesordnung ist in dieser Ausgabe abgedruckt.

Ein weiterer wichtiger Termin wäre der 15. September 2013. Die TSG wird im nächsten Jahr 120 Jahre, und wir planen aus diesem Anlass ein großes Vereinsfest. In der nächsten Ausgabe werden wir Sie dann über die Einladungen und die Einzelheiten der Veranstaltung informieren.

Neue Ziele zu stecken oder neue Ideen umzusetzen, wie zum Beispiel das Vereinsfest, heißt aber auch immer wieder zusätzliche personelle Unterstützung in der Vereinsarbeit zu finden. Deshalb suchen wir weiterhin engagierte Mitglieder.

Bis zur nächsten Ausgabe wünschen wir allen Mitgliedern eine schöne und erholsame Zeit.

Der Vorstand

Man kann es kaum Glauben,
ein Traum wird wahr,
die TSG Hannover von 1893
wird 120 Jahr.
Gefeiert soll werden das ganze Jahr,
enden wird es mit einem großen Feste
mit hoffentlich vielen Gästen.
Der Name dieses Festes ist bedacht,
an einen „Sommernachtstraum“
fest gemacht.

Der TSG-„Sommernachtstraum“ findet
am 17. August 2013 statt.

Liebe Vereinsmitglieder, merkt euch
diesen Tag genau, ihr werdet
ihn nie vergessen.
Für viele Überraschungen sorgt
das Festkomitee.

Es grüßen:

*Gerd, Hermann, Karl, Walter,
Harald, Martin und Mike.*

CLASSIC
Tankstellen

Detlef Ristig

Autowäsche
Reifenservice
Ölservice
Toto-Lotto-Anhängerverleih

Vinnhorster Weg 23
30414 Hannover
Tel: 0511-753165

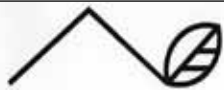
...täglich frische Brötchen!

Jubiläum

SG 74 feiert Grundsteinlegung für das Clubheim



Der erste Spatenstich...



BAUWERK

ZIMMEREI

Alte Speicherstraße 7
30453 Hannover (Lindener Hafen)

Zimmerer schaffen Lebensraum!

Wolfgang Meyer
Zimmermeister

- natürlich – maßgezimmert
- Zimmerei
- Ökologische Wärmedämmung
- Dachdeckerarbeiten
- Trockenbau

www.bauwerk-hannover.de



Vor 50 Jahren wurde der Grundstein für das heutige Clubhaus gelegt - dazu zwei Berichte.

1962 fand die Grundsteinlegung für das Clubheim der damaligen DTSG 74 statt (1965 erfolgte dann der Zusammenschluss mit dem benachbarten Volkssportverein Vorwärts Linden (VVL) zur SG 74). Der damalige Bauausschuss des Vereins „kam überein, den Termin für den Baubeginn mit dem 01.06.1962 anzusetzen“. Mehr als ein Jahr später, am Sonnabend, den

5. Oktober 1963 erfolgte die Eröffnung des neuen Clubheimes. In der Festschrift zu dieser Eröffnung sagt der damalige 1. Vorsitzende der DTSG von 1874, Werner Melz: „Dank sei allen Beteiligten“ für „Ein eigenes schönes und zweckmäßiges Clubheim!“. Soweit die Historie!

Diese nahm die SG 74 zum Anlass, um am Sonnabend, den 29. September 2012 zu einem kleinen Umtrunk und einem leicht nostalgischem Buffett einzuladen. Ca. 50 Mitglieder waren der Vorstandseinladung am Nachmittag gefolgt und erlebten – zunächst mit 96 im Fernsehen (beim HSV) und dann am Abend - ein paar unterhaltsame und gemütliche Stunden.

Der Wunsch vieler anwesenden Mitglieder, die Bausubstanz des Clubheimes zu erhalten und weiterzuentwickeln ist nun etliche Wochen später Realität geworden. Das Haus bekommt ein energetisch saniertes Dach und ebenso eine wärme-gedämmte Außenfassade, das Gerüst um das Clubheim ist unübersehbar.

Reinhard Schwitzer

Bei der Feier am 29. September zitierte Reinhard Schwitzer aus den 50 Jahre alten Vereinsnachrichten („MONA“) launige Beiträge zur damaligen optimistischen Stimmungslage. Die älteren Semester versuchen, sich an Details aus dem Bautagebuch des Clubheims zu erinnern. Mit einigem Schmunzeln werden die schwarz-auf-weiß dokumentierte, leicht lotterige Baustellenordnung, das zusammen gewürfelte Baumaterial und das hölzerne Baugerüst kommentiert. Nicht mehr im Langzeitgedächtnis waren die meisten Namen der TeilnehmerInnen an der Grundsteinlegung 1962. Mit der Schaufel hantiert der damals frisch gebackene Architekt Dipl.-Ing. S. Baer, heute über 80 Jahre alt.

Erstaunlich viele jüngere Vereinsmitglieder und diverse Gäste interessierten sich für die Retrospektive auf die

Sixties in der Steintormasch. Vielleicht lag es am entsprechenden Buffet von Rosin's Gastronomie mit überbackenem Spargelsüppchen, einer deftigen Erbsensuppe und den Partysnacks aus Zeiten der frühen Beatles, der Kubakrise und dem wirtschaftswunderlichen Optimismus der gedächtnisschwachen Kriegsgeneration. Die späteren 68iger-Eltern machten damals gerade Abi oder den Gesellenbrief und brachten dann

bekanntermaßen Hüte, Pelzmantel und Schiebermütze zur Altkleidersammlung.

Für das nächste Jahr zur 50-jährigen Einweihung seines Erstlingswerkes soll Dipl.-Ing. S. Baer eingeladen werden. Das gesamte Bautagebuch ist digitalisiert und soll zur freien Verfügung auf die 74-Website eingestellt werden.

Frank Puin

Testen Sie uns, Sie werden positiv überrascht sein



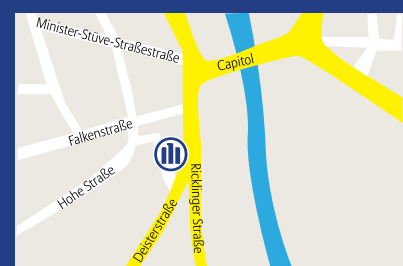
Allianz 

Ihr Angebot erhalten Sie per Telefon, Fax, Email oder persönlich bei uns im Kundencenter. Wir freuen uns auf Sie !

Das Allianz Team in Ihrer Region

Allianz Hauptvertretung
Aleksandar Petrovic
Deisterstr. 28 (nahe Schwarzer Bär)
30449 Hannover
Tel.: 0511- 123 68 73

Öffnungszeiten :
Mo-Fr. 09.00 - 13.00 Uhr
Mo,Di und Do. 14.00 - 18.00 Uhr
Web: www.allianz-ap.de
EMail: a.petrovic@allianz.de



Das DFB-Mobil Training mal anders



Das DFB-Mobil bei der SG 74



Das DFB-Mobil machte bei der SG 74 Station

Am 12. September
gastierte das DFB-
Mobil mit 2 Trainern bei der SG 74,

diese veranstalteten ein 90 minütiges abwechslungsreiches Demotraining für die Vereinstrainer - mit den F-Junioren. Das DFB-Mobil ist ein Kleintransporter, ausgestattet mit Bällen, Leibchen, Markierungshütchen und Medientechnik.

Die Schulung erfolgte sowohl im fußballtechnischen wie motorischen, aber auch taktischen Bereich, die Vereinstrainer wurden aktiv in das Demonstrationstraining eingebunden. Ihre Fragen wurden unmittelbar auf dem Platz und im Anschluss an das Training beantwortet. Dazu kamen reichlich Informationen rund um das Thema Qualifizierung, Mädchen- und Jungentraining und Integration.

Manfred Wassmann

Kooperation mit der Lutherschule Die D-Juniorinnen




Die gibt's doch noch gar nicht! Stimmt - und stimmt auch nicht.

Die SG 74 hat das Ziel, 2013/2014 ein Team zu melden, und einige Spielerinnen, die mitmachen wollen. Einen Luxus gönnen wir uns dabei, wir haben bereits eine Trainerin, Nuria Poerschke aus unserem Frauenteam, die gerade ihre C-Lizenz absolviert. Um das Projekt auf die Beine zu stellen, haben wir eine Kooperation mit der Lutherschule begonnen.

Freitags von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr bietet die SG 74 hier eine Fußball AG für Mädchen an, in der Schülerinnen aus den 5. und 6. Klassen der Lutherschule gemeinsam mit den Mädchen unseres Vereins von Nuria trainiert werden. Eine weitere Kooperation mit der Salzmannschule ist angedacht.

Also an alle Mädchen der Jahrgänge 2001 und jünger – schnürt die Fußballstiefel und kommt nach den Herbstferien in die Halle der Lutherschule, Spaß ist garantiert! Ansprechpartner:

Conrad Vinken (0511/2134920)



Jugend- fußball

Zuwachs gesucht

- bei der zweiten B-Jugend;
Informationen: Cay Peter
0157-88399303
- bei der zweiten C-Jugend;
Informationen: Joachim Daniel
0172-5326321 oder
j.daniel@sg74.de
- bei Trainer/Innen und Betreuer/Innen

Momentan jagen bei uns rund 270 Kinder und Jugendliche in 2 Juniorinnen- und 14 Junioren-Teams dem Ball nach. Es könnten noch ein paar mehr sein, nur fehlt es an Menschen, die die Kinder und Jugendlichen betreuen/trainieren. Wir haben nicht genügend Trainer/Innen und Betreuer/Innen, um alle Kinder, die gerne Fußball spielen wollen, auch aufnehmen zu können und zu trainieren! Wer es sich also vorstellen kann, ehrenamtlich etwas für unsere Kinder und Jugendlichen tun zu wollen, der findet bei uns das richtige Umfeld. Ein Trainerschein muss auch noch nicht vorhanden sein, um ein Team mit zu betreuen. Einfach mal ausprobieren! Und wer von Technik, Taktik und Trainingslehre (noch) nicht so viel versteht - jede Mannschaft ist dankbar dafür, jemanden zu haben, der sich um die Kleinigkeiten rund um Training und Spiel kümmert.

Bei Interesse bitte beim Jugendkoordinator Joachim Daniel, 0172-5326321 oder j.daniel@sg74.de melden.

Joachim Daniel



Jugendfußball bei der TSG

Neue Mädchenmannschaft



Unsere Fußballjugend hat Zuwachs bekommen - und zwar weiblichen.

Zur Saison 2012/13 konnten wir durch das Engagement von Aykut Tokcan ein E-Juniorinnenteam melden. Es ist aus dem „Hortsport“ in der außerschulischen Nachmittagsbetreuung der Grundschule Wendlandstraße hervorgegangen. Dort hat Aykut die Mädchen offenbar derartig für den Fußball begeistert, dass sie sich nicht nur untereinander, sondern auch mit anderen Mädchen messen wollten, natürlich im TSG-Trikot. Da es in der Stadt Hannover für einen Wettbewerb nicht genug reine Mädchenmannschaften gibt, spielt die Mannschaft in einer Staffel im Kreis Hannover-Land. Dass sie dort auf Mannschaften mit einem gewissen Erfahrungs- und Leistungsvorsprung trifft, tut dem Engagement und Spaß von Kindern, Eltern und Trainer keinen Abbruch. Wir dürfen gespannt sein, wie sich die Mannschaft entwickelt.

Bei den Jungs nehmen wir in dieser Saison mit je zwei F- und E-Jugendmannschaften sowie einer D-Jugend am Spielbetrieb teil. Und selbst die ganz Kleinen, die G-Jugendlichen, stehen schon wieder in den Startlöchern, bestreiten aber noch keine Wettkämpfe. Besonderer Dank gebührt dabei unserem G- und F-Jugendtrainer Timo Huck, der sich um den Trainings- und Spielbetrieb von drei Mannschaften kümmert, sowie unserem D-Jugendtrainer Holger Polomka und seinem Betreuerteam, die mit ihrem Engagement unsere D-Jugend zusammengehalten haben.

Carsten Buhr



Das neue Mädchenteam

aus der Pressemitteilung:

Eine neue Mädchenmannschaft im Alter zwischen 7 und 9 Jahren startete mit viel Elan in die Saison 2012/2013. ... Mittlerweile trainieren 16 Mädchen unter der Leitung des lizenzierten Trainers Aykut Tokcan ein- bis zweimal wöchentlich auf den Plätzen des TSG Hannover von 1893 e.V. Angefeuert und unterstützt von zahlreichen Eltern, Freunden und Fußballbegeisterten fanden bereits erste Punktspiele gegen andere Mannschaften statt. Durch die Vereinsinitiative konnten schon Mannschaftstrikots angeschafft werden. Hoch motiviert feiern alle Beteiligten den nächsten Spielen entgegen und begrüßen Unterstützer und Sponsoren für das weitere Gelingen des Projektes. Interessenten wenden sich bitte an den Spartenleiter Martin Knoche Tel. 01774593085.



Horst Neumann

SANITÄR · HEIZUNG · BAUKLEMPNEREI

Horst Neumann
Sanitär-u.Heizungstechnik GmbH
Leinhäuser Weg 6
30419 Hannover
Fernruf (0511) 79 51 25

**Sanitär
Heizung
Bauklempnerei**



So nicht erwarteter Saisonstart Die A-Juniorinnen



Die A-Jugend



Manchmal werden einem Trainer die eigenen Mannschaften unheimlich. Das ist bei den A-Juniorinnen der Fall.

In der letzten Saison sehr unglücklich das Pokalfinale 0:1 (gegen Bennigsen) verloren, die Meisterschaft verzockt und Paula (wir vermissen Dich!!), die Bank und Versicherung in der Abwehr,

ein Sonnenschein der Mannschaft für ein unendlich langes Jahr an die USA abgegeben. Dann beginnt die neue Spielzeit und die Mannschaft fegt wie ein Tornado durch den Pokal und die Meisterschaft. Das Endspiel im Pokal ist schon klar, Bennigsen mit 6:0 nach Hause geschickt, kein Spiel verloren, kein Punkt abgegeben – mal sehen, was diese Saison noch so auf uns zukommt. In der ersten Saison in der neuen Altersklasse bereits um beide Titel mitzuspielen, ist schon toll!

trauen, einfach mal mit Fußball anzufangen (Mia, Emilia, Sophia) haben die Mannschaft toll ergänzt. Der harte Kern (Lisa, Anna, Carlotta, Luzie, Marieke, Rebecca, Cora, Joy, Kiara) ist noch wilder geworden, und zusammen mit den Neuen wird Fußball zum Verlieben gespielt: Bei uns läuft der Ball, bei den anderen die Trikots.

Ein herzlicher Dank an Ulf Maas, ein Urgestein in unserem Verein, der unsere Torfrau Lisa durch regelmäßiges Torwarttraining zu einem phänomenalen Rückhalt geformt hat. Bisher hat sie im wesentlichen Bälle gehalten (das war ziemlich langweilig, da wir nur wenige draufkriegen), jetzt wird sie einfach mit ins Spiel einbezogen. Das Torverhältnis von 31:5 spricht auch für sie!

Das Trainerteam A-Juniorinnen/Frauen (Conrad Vinken / Ulf Maas / Hans Ruthmann) ist enger zusammengerückt, die älteren Mädchen werden langsam an die Frauenmannschaft herangeführt. Einige Spielerinnen trainieren und/oder spielen bei den Frauen mit, was allen eine gute Perspektive bietet. Die Planungen für das Trainingslager in der ersten Woche der Osterferien laufen (Freitag 15.03.2013 - 22.03.2013), wie immer in Silberborn bei gutem Wetter.

Die Trainingstage im Winter (Herbstferien bis Osterferien):
Montag 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr draußen auf der 74-Anlage bei trockenem Wetter,
Mittwoch 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr, Halle IGS Mühlenberg (bis Weihnachten)
Freitag 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, Halle Am Stöckener Bach
Ansprechpartner:

Conrad Vinken (0511 / 2134920)

die Geschenkidee



Start beim SG 74, an der Uni oder am Strandbad.

0511 / 450 11 12

www.Ballonfahrt-Hannover.de

PERSPEKTIVE
das freundliche Ballonteam

Erklärungsversuche: Spielerinnen, die bisher bei den Damen gespielt haben (Vanessa und Karo) oder aus der eigenen Jugend kommen (Antonia und Leonie) oder nach einer Pause wieder mit Fußball weitermachen (Mai) oder sich



Die Ü 50

Je older, desto doller...



Die 1. Ü 50 ist die älteste Fußballmannschaft der SG 74 im Punktspielbetrieb.

Einige Aktive sind bereits über 60 Jahre alt. Aber: je older, desto doller.

Die Mannschaft ist im Kern seit Jahren zusammen und hat gelernt, Sieg und

Niederlage zu teilen. Immer wieder stoßen Spieler gerne dazu.

In der vergangenen Saison hat die Mannschaft nach dem Erreichen der Kreisliga diese höchste Staffel im Stadtgebiet gehalten. Auch in dieser Saison wäre jedes andere Ziel als der Klassenerhalt vermessen. In der Hinrunde belegt die Ü 50 den vorletzten Platz, und dieser würde nach Lage der Dinge reichen.

Manfred Wassmann



... still going strong...

Die Erste mit neuem Trainer

In der 1. Kreisklasse



Die 1. Herren der SG 74 zeigt seit dem glücklosen Abstieg aus der Kreisliga am letzten Spieltag der vergangenen

Saison wieder ein verändertes Gesicht.

Am Ende der Kreisliga-Saison 2011/12 trennten sich die Wege von 74 und Trainer Erdal Akpolat. Den hoffentlich baldigen Wiederaufstieg geht die Erste in der 1. Kreisklasse mit Harald (Harry) Evers als Trainer an. Harald Evers ist ein Eigengewächs der SG 74, Mitglied seit seinem 6. Lebensjahr und seither im Verein als Spieler aktiv. Vor 15 Jahren übernahm er zusätzlich Trainerämter. Zusammen mit Thomas Ludewig war er zunächst Jugendtrainer und baute in einem Team über Jahre die A-Jugendmannschaft der SG 74 auf, die im Jahr 2007 das Kreispokal-Endspiel erreichte.

Im Anschluss übernahm das Duo die 2. Herren und wenige Spieltage vor dem Ende der vergangenen Saison den Platz im Führerhäuschen des Graftexpress.

Der harte Kern der Mannschaft blieb, gut ein Dutzend Spieler prägen als eingeschworenes Team und enger Freundeskreis nun schon fast eine Dekade das Gesicht des Teams. Dazugekommen ist jedoch eine ganze Reihe neuer frischer

Spieler, die den Altersdurchschnitt des Graftexpress erheblich senken. Einige 74-Eigengewächse haben zusammen mit ihren alten und neuen Trainern den Weg in die Erste gefunden. Die Saisonvorbereitung unter dem neuen Trainerduo war zunächst vielversprechend. 74, mit breitem Kader ausgestattet, holte den Herrenhausen-Cup, und es schien, als habe sich der harte Mannschaftskern mit den vielen neuen Akteuren zu

Jetzt Zukunft sichern!
Ab 50 Euro monatlich.

Kommen Sie bei uns vorbei.

**VGH Vertretung
Dudda & Seidel oHG**

Herrenhäuser Str. 59 • 30419 Hannover
Tel. 05 11/75 11 75 • Fax 05 11/7 59 05 12

fair versichert
VGH

 Finanzgruppe



Fußball



Harald Evers

einem funktionierenden Team zusammengefügt. Dementsprechend wollte man sich innerhalb der Mannschaft mit keinem geringeren Saisonziel begnügen als dem direkten Wiederaufstieg, der dem Team vor drei Jahren schon einmal gelungen war.

So musste der Graftexpress in der 1. Kreisklasse früh die ersten Lektionen lernen: Zum einen stellte sich heraus, dass ein Kader noch so breit aufgestellt sein kann - bis zu 10 verletzte Stammkräfte gehen nie spurlos an einer Mannschaft vorüber. Zum ande-

ren zeigte sich, dass der Umbruch in der Mannschaft doch größer ausgefallen war als zunächst angenommen. 74 zeigte bisher in der Ersten Kreisklasse zwei Gesichter: Stets ist man in der Lage, mit gutem Fußball zu überzeugen und jeder Mannschaft der Liga einen unangenehmen Fußball-Sonntag zu bescheren. Umgekehrt kann das Team aber auch jeden Gegner durch fahrlässige Fehler ins Spiel bringen und sich schmerzhaft Niederlagen einfangen. Nach der Hinrunde mit 14 Spielen zeugen 5 Siege, 2 Unentschieden und 7 Niederlagen davon, dass 74 wohl noch Zeit braucht, um sich zu den Spitzenmannschaften der Kreisklassen zählen zu dürfen. Die Mannschaft steht auf Tabellenplatz 8, und es ist weiter nach oben als nach unten. 74 spielt bislang deutlich unter seinen Möglichkeiten, eine Rückrun-

de mit weniger Verletzungsspech wird das beweisen. Der Aufstieg ist zwar in weite Ferne gerückt, den Anschluss an die Spitzengruppe will der Graftexpress aber nicht aufgeben. Nun wird zumindest ein Platz im oberen Tabellendrittel angepeilt. Die Kreisliga-Aufstiegsfeier ist bis auf weiteres auf 2014 verschoben.

Die Mannschaft empfängt gerne Trainingsgäste und sonstige Interessierte, die das Team weiter verstärken wollen. Training ist dienstags und donnerstags von 19 bis 21 Uhr. Ansprechpartner sind Harry Evers und Thomas Ludewig. Aktuelles zur Mannschaft und Spielberichte durch die rot-weiße Brille gibt's auf der Homepage der Mannschaft www.graftexpress74.de.

Ole Dyck, Manfred Wassmann

TSG Clubgaststätte Hannover

Dorotheenstr. 48 b
30419 Hannover
Inhaber: Serge Sawilla

- Fußball auf Großbildleinwand
- Pokern jeden Freitag ab 19.00 Uhr
- Steel-Dart
- Veranstaltungen jeglicher Art
- Kegelbahn
- Biergarten
- warme Küche

Öffnungszeiten: Di. - Do. 16 – 23.00 Uhr, Fr. ab 16.00 Uhr, Sa.-So. ab 10.00 Uhr



...ein augenzwinkernder Insiderbericht

Karls Nachwuchstalente



Wer wirft Speere, ob´s regnet oder schneit? Wer dreht seine Runden, immer und immer wieder? Wer kugelstösst so spät bei Nacht oder Wind?

Wenn Trainer Karl Ochs seinen „Nachwuchstalenten“, wie er uns liebevoll nennt, eines mit auf den Weg gibt, dann ist es sein Wille, sich durch nichts und niemand vom Training abhalten zu lassen. Und so werfen, stossen, laufen und springen wir, als ganz „leichte Athleten“ jeden Dienstag und Donnerstag in der Sommersaison, mit zunehmendem Erfolg und immer mehr Spaß. Hier sehen die verehrten Leser der Sport COOP einige Impressionen unserer lustvollen und fröhlichen Trainingsarbeit auf dem Platz des MTV Herrenhausen, verbunden mit der Einladung, gern selbst einmal daran teilzunehmen. Herzlich willkommen!

Eine unserer wichtigsten Disziplinen ist das Speerwerfen. Und Hauke ist mit ganzem Einsatz bei der Sache. Keiner (bei uns) wirft Speere schöner, kraftvoller und mit mehr Hingabe.

Auch seine Haltung beim und zum Speerwerfen ist vorbildlich: Jens, leichtfüßig, kurz vorm Abwurf. Besondere Aufmerksamkeit gilt der richtigen Schrittfolge: eins, zwei, drei, Wechselschritt.

Und noch ein großes Speerwurftalent: Ernst überzeugt gleich in seiner ersten Saison mit großer Wurfkraft und viel guter Laune. Der Trainer sieht ihn für höhere Aufgaben vor.

Vor dem Kugelstoßen kommt das Ku-



Gruppenbild mit Trainer, (v. l.) Ernst Spieß, Stephan Probst, Jens Walter, Karl Ochs, Siggie Habig

Christoph & Oschmann

BERUFSKLEIDUNG - KONFEKTION FÜR ALLE BRANCHEN

Wir ziehen Profis an

Handwerk
Maurer
Zimmerei
Maler
Fliesenleger
Gerüstbau
Tischlerei
Sanitär



Arbeits- und Wetterschutz
Schul- und Vereinskleidung
Sicherheitsschuhe



Medizin
Apotheke
Küche
Gaststätte
Bistro



Lange Laube 2 - Am Steintor - Tel. 131 77 76
Schulenburg Landstr. 128 - Tel. 966 24 0
www.christoph-oschmann.de
winterberg@christoph-oschmann.de



Schocken



Schön ist die Verbundenheit im Sport mit der Natur: Gemeinsames Kugelsuchen im tiefen Geläuf.

gelschocken, was wichtig ist zur Kräftigung der Rückenmuskulatur. Jens führt es hier vor: Anspannen und aus den Knien heraus die Kugel nach hinten weg „schocken“.

Letztlich entscheidend ist die richtige Technik, was man hier bei Stephan im Ansatz erkennen kann. Die erwirbt man dann durch fortwährende Trainingsarbeit unter fachkundiger Anleitung.

Kugelstoßen geht auch elegant, wie Stefan hier vollendet vorführt. Die Unschärfe des Bildes ist der dynamischen Bewegung geschuldet.

Die Titel-Rallye 1:

Norddeutsche Meisterschaften

Mit einer zahlenmäßig kleineren, aber dennoch sehr erfolgreichen Mannschaft setzen die Leichtathleten des MTV Herrenhausen ihre diesjährige Titel-Rallye bei den Norddeutschen Senioren-Leichtathletik-Meisterschaften Ende Juni in Delmenhorst fort.

Bei leistungshemmenden äußeren Bedingungen - stürmisch-böiger Wind am Samstag und Dauerregen am Sonntag – stellten sich die MTVer der Konkurrenz aus Hamburg, Schleswig-Holstein, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Bremen und Niedersachsen.

Mit insgesamt 6 Gold-, 5 Silber- und einer Bronzemedaille(n) untermauerten die Herrenhäuser Senioren/-innen ihre Spitzenstellung in Norddeutschland.

Den Meistertitel errangen Carola Petersen im Kugelstoßen (11,27m), Joachim Pohl mit dem Speer (51,04m), Karl-Heinz Deiss im Diskuswerfen (41,61m), und Kurt Winkelhake im Hoch- und Weitsprung, sowie im Hammerwerfen (36,11m). Silberränge erkämpften sich Carola Petersen (Diskus), Joachim Pohl



Elektro Seifert / Kroll



Inh. Andreas Wambach

- / Elektroinstallationen
- / Altbausanierung
- / Nachtspeicheranlagen
- / Satellitenanlagen
- / Antennentechnik
- / Lichttechnik und Lampen
- / Haushaltsgeräte
- / Elektrozubehör
- / Kundendienst & Reparatur

Elektro Seifert/Kroll, Inh. A. Wambach,

Alte Stöckener Str. 17 • 30419 Hannover • Telefon 0511/ 79 44 00 • Telefax 0511/ 79 44 03



(Kugel), Karl-Heinz Deiss (Hammer) und Kurt Winkelhake über 100m und mit dem Diskus. Axel Glauß vervollständigte die Medaillensammlung mit einem 3. Platz im Hammerwurf.

Die Titel-Rallye 2:

Bezirksmeisterschaften

Auf dem Weg zu den Deutschen Meisterschaften in Erfurt haben die Senioren am 8. Juli bei den Bezirksmeisterschaften in Gronau ihre Leistungsstärke unter Beweis gestellt und 17 Titel sowie insgesamt 32 Platzierungen errungen. Eine gute Ausbeute bei zeitweise stürmischen und regnerischen Verhältnissen!

Gleich sechs Titel errang Kurt Winkelhake, jeweils zwei entfielen auf Sigg Habig, Carola Petersen, Sabine Mall und Hans-Jürgen Blume, einmal erfolgreich waren Axel Glauß, Karl-Heinz Deiß und Stephan Kleinau.

Die Titel-Rallye 3:

Deutsche Meisterschaften in Erfurt

Bei den Deutschen Meisterschaften Mitte Juli in Erfurt trat der MTV mit einer größeren Delegation als im Vorjahr an, und die Ausbeute an guten Platzierungen kann sich sehen lassen. Mit einer Goldmedaille durch Kurt Winkelhake (M 75) im Hochsprung, Silber im Speerwurf durch Sabine Mall (W 45) und Joachim Pohl (M 50) - beide mit persönlicher Bestleistung- und Bronze im Hammerwurf durch Karl-Heinz Deiß (M 55) war des rote H gleich viermal auf dem Siegerpodest vertreten.

Carola Petersen (M 50) verfehlte nur knapp den Podestplatz im Kugelstoßen, Sigg Habig (W 60) und Hans-Jürgen Blume (M 60) erreichten jeweils gute Endkampfplätze im Hammerwurf, Kurt Winkelhake im Diskus- und Hammerwurf sowie im 100m-Lauf.



Hauke Koehn



Ernst Spiess

Seray KUAFÖR
Damen & Herren

Limburgstraße 8 • 30159 Hannover • Telefon 0511 321030
Telefax 0511 60097429 • www.seray-kuafuer.de



Stefan Probst



Posing im Wurfkreis: „Mach' Platz, Alter, jetzt bin ich dran.“

Die Titel-Rallye 4:

Europameisterschaften

Sechs Herrenhäuser Leichtathleten/-innen wagten im August die Reise ins Oberlausitzer Dreiländereck, um sich bei den Europa-Meisterschaften der Senioren/innen der internationalen Konkurrenz zu stellen. Fast 4000 Teilnehmer stellten die Veranstalter aus Deutschland, Tschechien und Polen vor große Herausforderungen, die aber ohne spürbare Pannen beispielhaft bewältigt wurden.

Ein großes Lob verdiente sich die Bevölkerung als freundliche Gastgeber und sportinteressierte, begeisterte Zuschauer. Aber auch den über 400 engagierten Kampfrichtern und Helfern sei Dank. Petrus trug mit herrlichem Sommerwetter (nur kurz unterbrochen von sintflutartigen Regenfällen) wesentlich zum Gelingen bei. Das renovierte Weinau-Stadion in Zittau als zentrale Wettkampfstätte empfahl sich mit den zahlreichen und sehr funktionalen Nebenplätzen für weitere Großveranstaltungen.

Kurt Winkelhake (M75) hatte sich ein Mammutprogramm vorgenommen, das er aber wegen Knieproblemen einschränken musste. Der Zehnkampf mit ungewohntem Beginn an beiden Tagen um 07:00 Uhr lief recht gut bis zur vorletzten Disziplin, dem Speerwerfen: 3 ungültige Versuche und null Punkte! Immerhin – trotz des Pechs reichte es noch für Bronze mit 5473 Punkten (und damit neuem Landesrekord!), einen winzigen Punkt vor dem italienischen Mitstreiter. Im Hammerwerfen und Wurf-Fünfkampf reichte es für den jeweils 6. Platz. Um sich für die Nationalstaffel zu qualifizieren lief er noch die 200 Meter, wurde drittbester Deutscher und war damit für die 4x100m-Staffel am Schlußtag nominiert. Als Startläufer leistete er seinen Beitrag zum Gewinn der Goldmedaille vor dem russi-

MALERMEISTER



SCHMITZ

MalerMeister Schmitz GmbH

Malermeister Dipl. Ing. Architekt
Dreihornstr. 3 | 30659 Hannover
Tel.: 05 11 646 323.9 | Fax 646 323.8
malermeister_schmitz@t-online.de
www.malermeister-schmitz.de

Wärmedämmung | Betonsanierung | Fassadenanstriche | Individuelle Raumgestaltung
Alte Handwerkstechniken | Bodenbeläge | Balkonbeschichtungen



schen und dem britischen Quartett. Da ein Mannschaftskamerad der abschließenden 4x400m-Staffel ausfiel, musste er auch hier noch einspringen mit dem Ergebnis einer weiteren Goldmedaille, diesmal vor der britischen und der tschechischen Mannschaft.

Joachim Pohl (M50) hatte in seiner Spezialdisziplin Speerwurf Pech. Sein erster Wurf landete gleich bei 52,07 m, schockte die Konkurrenz aber nur kurz. Drei Konkurrenten zogen an ihm noch vorbei, er konnte sich leider nicht mehr steigern und so blieb ihm der undankbare 4. Platz. Im Wurf-Fünfkampf erreichte er bei sehr starker Konkurrenz und einer persönlichen Jahresbestleistung von 3563 Punkten den 7. Rang.

Ebenso 7. Plätze erreichten jeweils in ihrer Klasse auch Carola Petersen mit dem Diskus und Sabine Mall mit dem Speer. Mit der Kugel verfehlten beide den Endkampf der besten 8 nur knapp.

Stephan Kleinau (M55) erzielte im Speerwerfen und den Wurf-Fünfkampf zwar Bestleistungen, konnte aber bei der starken Konkurrenz den Endkampf (noch) nicht erreichen. Sigrid Habig beschränkte sich aufs Hammerwerfen, konnte aber ihre Normalleistung nicht abrufen und damit auch nicht in den Endkampf einziehen.

Die Titel-Rallye 5:

Deutsche Meisterschaften in Zella-Mehlis

Mit insgesamt 9 Athleten/Innen trat der MTV Herrenhausen zum Saisonende in Zella-Mehlis bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren im Wurf-Fünfkampf an. Leider mussten Richard Tiburcy und Karl-Heinz Deiss verletzungsbedingt absagen und auch Coach Karl Ochs wurde durch Krankheit daran gehindert, die Reise anzutreten und seine Athleten/-innen wie gewohnt zu betreuen; dennoch wollte man das Ziel

auf ein gutes Abschneiden in der Mannschaftswertung nicht aufgeben.

Es gelang! Die erste Mannschaft der Herren wurde mit 10656 Punkten Deutscher Meister und die zweite rundete mit einem 7. Platz (8156 Punkte) das Bild ab. Besonderes Lob verdienen sich die Frauen, die mit einem guten 4. Rang

und 8467 Punkten, ganz knapp an Bronze vorbei schrammend, die Spitzenstellung der Herrenhäuser in der Senioren-Leichtathletik untermauerten.

In der Einzelwertung erreichte Joachim Pohl in seiner Klasse M50 mit 3623 Punkten den hervorragenden 3. Platz. Ebenfalls Bronze mit 3165 Punkten er-

Ab 9.1.2013
jeden Mittwoch
19.00 - 23.00 Uhr
Tanzabend
Standard und Latein
mit DJ



CULINAR

Restaurant - Cafe - Veranstaltungen

- **deutsch-mediterrane Küche**
- **Sonntags Mittagstisch**
- **Kaffee und Kuchen ab 3,80 Euro**
- **Veranstaltungssaal für Betriebs-, Weihnachts-, Geburtstags- und Hochzeitsfeiern**
- **Kegelbahn**

Ihr Restaurant an den Herrenhäuser Gärten

Öffnungszeiten: Mo.: 17.00 - 23.00 Uhr
Mi. - Sa.: 15.00 - 23.00 Uhr
So.: 12.00 - 22.00 Uhr
Dienstag Ruhetag



Am Großen Garten 3, 30419 Hannover
Sabine Wolf und Peter Koepke
☎ 0511 - 79 49 00
www.culinar-hannover.de
culinar@online.de



Leichtathletik



DM in Zella-Mehlis: Gold im Wurf-Fünfkampf für MTV

Meldau Apotheke

... das Tor
zur Gesundheit

Inhaberin: Susanne Wiemer
Meldaustraße 27 30419 Hannover
Telefon (05 11) 79 45 75 Fax (05 11) 2 71 75 38
www.meldau-apotheke.de

warf sich Carola Petersen (W50) in ihrem ersten Wurf-Fünfkampf.

Jeweils (undankbare) 4. Plätze erkämpften sich Sigrid Habig (W60/2910 Pkte), Hans-Jürgen Blume (M60/3371 Pkte) und Kurt Winkelhake (M75/3662 Pkte). Sabine Mall (W45/2392 Pkte) als 8. in ihrem ersten Wurf-5-Kampf, Axel Glauß (M60/3038 Pkte) als 7., Stephan Kleinau (M55/2833 Pkte) als 8. und Peter Steiniger (M50/2285 Pkte) rundeten das hervorragende Ergebnis ab und trugen allesamt zum tollen Mannschaftsergebnis des MTV Herrenhausen bei.

Trotz dieser ausgezeichneten Resultate machte sich bei fast allen Athleten/Innen doch ein Kräfteverschleiß zum Ende einer langen Saison mit Welt-, Europa- und nationalen Meisterschaften bemerkbar.

Für die Statistikliebhaber sei angemerkt, dass unsere Athleten in der aktuellen Landesbestenliste 24 erste, 8 zweite und 9 dritte Plätze einnehmen und vielfach unter den ersten 10 gelistet sind.

Wintertraining ab 5. November 2012

Die Leichtathletik-Sparte bereitet sich mit dem Wintertraining auf den MTV-Werfertag Mitte April 2013 (für alle Altersklassen) und die Landesmeisterschaften im Werfer-5-Kampf Ende April (für die Senioren) vor.

Dank des zusätzlichen Engagements von erfahrenen Sportfreunden, wie auch z.B. Gerhard Heduschke, der einst einer der besten Jugend-Hammerwerfer war, erfährt das Training immer wieder besondere Impulse.

Hallentraining

Tellkampfschule am Altenbekener



Damm 83 (am Maschsee), Hannover, montags von 20 bis 22 Uhr, Treffen um 19:45 Uhr.

Wurftraining

bei passablem Wetter: nach Absprache samstags auf dem Platz des MTV Herrenhausen.

*Stephan Kleinau
Ulrike Gehre*



Gold für Kurt Winkelhake bei der EM in Zittau

Zeig Deinen Sportsgeist!

Führerschein machen, 25,- EUR Gutschrift sichern und Deinen Verein unterstützen!



25€
Bonus für Dich
+ 25€ Spende für
Deinen Verein

Jetzt zum Führerschein anmelden und profitieren - Hol Dir Deine Info's beim Trainer oder beim Vorstand. Wir freuen uns auf Dich!

Eurodrive Fahrschulen · Tel.: 0511-36052920 · Internet: www.eurodrive-fahrschulen.net · Herrenhäuser Markt 1 · 30419 Hannover
Filiale Stöcken · Tel.: 0511-3605292-1 · Hogrefestr. 7 · 30419 Hannover



Handball

Ein Zwischenbericht Handball 1. Herren



1. Herren



In der Handball Landesliga hat die 1. Herren der HSG Herrenhausen-Stöcken mittlerweile das fünfte Spiel absolviert.

Mit 3:7 Punkten und Platz 10 ist der Saisonstart nicht erfreulich verlaufen, obwohl es im ersten Spiel einen 26:22 Erfolg gegen die Reserve der Handball Freunde Springe zu verzeichnen gab.

Doch bereits das nächste Spiel gegen die zweite Mannschaft aus Anderten zeigte auf, dass wir die derzeit 4 langzeitverletzten Spieler nicht adäquat ersetzen können. Nach einer guten ersten Halbzeit und einer 14:7-Führung zur Halbzeit verloren wir das Spiel mit 25:30 deutlich.

Auch in den nächsten Spielen gegen Vinnhorst und in Söhre konnten wir lange Zeit mit den gegnerischen Mannschaften mithalten, waren zeitweise sogar besser. Am Ende fehlen allerdings die Kraft und die Konzentration, diese Spiele für uns zu entscheiden. So verloren wir das Derby in eigener Halle 24:26 gegen Vinnhorst und 33:27 in Söhre.

Erfreulich war der Punktgewinn gegen den Tabellenzweiten aus Burgdorf. In einer hart umkämpften Partie hieß es am Ende 27:27. Dieses Ergebnis sowie die Tatsache, dass zumindest 2 unserer Verletzten nach den Herbstferien wieder zum Kader dazu stoßen, sollte einen positiven Trend einläuten.

Stefan Neubauer



HERRENHAUSEN + STÖCKEN

Saisonvorbereitung

HSG Herrenhausen- Stöcken II



Platz 11 lautete das Resultat der vergangenen Spielzeit.

Mit 21:31 Punkten, 9 Siegen, 3 Unentschieden und 14 Niederlagen erkämpfte sich die HSG II ihren Verbleib in Regionsoberliga Hannover. Das Ergebnis war solide, aber sicherlich unter den Möglichkeiten der Mannschaft.

Anfang Juni begann die Vorbereitung auf die Saison 2012/2013. Mit kleineren Veränderungen blieb der Kader im Kern bestehen. Die Mannschaft hat sich konstant und mit einer guten Beteiligung auf die bevorstehende Saison vorbereitet. Die Laufeinheiten und die persönliche Kondition hat Trainer Artie Ilsemann jedem einzelnen Spieler überlassen. Das Training wurde von Beginn an mit spielerischen Elementen gestaltet. Der Handball wurde bei jedem Training in die Hand genommen. Aber auch die physische Mobilität in Form immer wiederkehrender Kraftübungen war Bestandteil der Vorbereitung und wird die Saison begleiten. Die „Rumpfstabilität“ ist für Trainer Ilsemann eine der wesentlichen Voraussetzungen den körperlichen Anforderungen im Spiel gerecht zu werden. Die Trainingsbeteiligung war in der Vorbereitung (trotz Urlaub) vorbildlich.

Analysiert man die Saison 2011/2012, so kann festgestellt werden, dass mit nur 7 Punkten mehr der 5 Tabellenplatz erreicht worden wäre. Das Mittelfeld in der Liga stand sehr eng beieinander. Für die kommende Saison ist das Ziel damit klar. Eine bessere Platzierung als im Vorjahr, mindestens die Hälfte aller möglichen Punkte (26) und mindestens eine



2. Herren



Gesellschafter der IBH-Fachgemeinschaft für Bad und Heizung





Handball



Ilona Kuck - Frisuren

Damen und Herren

- Farbspezialisten
- Hochsteckfrisuren
- Drei Friseur Meisterinnen

Herrenhäuser Str. 65
30419 Hannover
Tel.: 0511 / 79 36 37

www.kuck-frisuren.de

Platzierung im oberen Mittelfeld sollen erreicht werden. Der Kader von aktuell 19 Spielern stellt eine solide Voraussetzung dar. Damit ist ein voller Kader zu nahezu allen Spielen gewährleistet. Der Spaß am Spiel steht im Vordergrund. Darüber hinaus werden einzelne Spieler im Laufe der Saison die 1. Herren der HSG unterstützen. In Summe war es eine gute Vorbereitung.

Wenn es die Mannschaft schafft konsequent an ihren Schwächen zu arbeiten, so steckt noch viel Potential im Team und es ist sicher eine gute Platzierung am Ende dieser Saison 2012/2013 möglich.

Sven Olle

Hallo Taxi!
0511 3811

Mit über 600 Taxen die einzige
Taxenzentrale in Hannover

MIT DEM PlusTaxi
sicher, pünktlich, komfortabel

www.taxi-hannover.de





Ehrenmitglied 70 Jahre im Verein

Gerd Müller



Interview mit Sportfreund Gerhard Müller anlässlich seiner Ehrenmitgliedschaft.

Im März 2011 wurde Gerd Müller als Dank und Anerkennung für seine über 70-jährige Treue und Mitgliedschaft sowie seiner Verdienste für den TuS Marathon, die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Aus diesem Anlass hat Joachim Hoheisel mit ihm ein Gespräch geführt, um einmal seine Begeisterung zum Sport und seine Treue zum Verein „Marathon“ zu beleuchten.

Joachim, Hoheisel (JH): Lieber Gerd, ich greife mal etwas in die „Geschichtskiste unseres Vereins Marathon“, der ja 1904 gegründet wurde. 35 Jahre später bist du mit 14 Jahren Marathone geworden. Was waren deine persönlichen bzw. sportlichen Impulse hierzu?

Gerd Müller (GM): Ich – übrigens, mein Kurzname lautete „GeMü“ wurde 1925 in eine sportliche Familie hineingebohren. Meine Eltern waren Mitglied im VfL von 1848. Vater war Geräteturner und Schlagballspieler. Mutter hatte sich der Gymnastik und der Leichtathletik verschrieben. Von ihr habe ich wohl die Schnelligkeit und das Spontane ererbt, denn sie war 1921/22 Norddeutsche Meisterin über 100 m, auch mit der 4 X 100 m Frauenstaffel.

JH: Welche bevorzugten Sportarten hast du damals gewählt?

GM: 1939 bin ich mit vier Klassenkameraden der TuS Marathon beigetreten. Meine damaligen sportlichen Ambitionen waren Handball und Basketball. Auch habe ich Leichtathletik betrieben.



Gerd Müller

Unsere damalige Handball-Jugendmannschaft hat in den darauffolgenden Jahren mehrmals die Stadtmeisterschaft von Hannover gewonnen.

der leider wenig Befriedigendes aufgenommen ließ. Soweit mir bekannt war, ruhte teilweise der gesamte Sportbetrieb in den damaligen Vereinen.

JH: Welchen Einfluss hatte der 2. Weltkrieg auf die damaligen sportlichen Aktivitäten?

GM: Der zweite Weltkrieg hat meine sportliche Laufbahn mit 17 Jahren abrupt unterbrochen. In diesem Alter „wurde ich zu den Waffen geeilt“. Anstelle meines geliebten Sports kam der Kriegseinsatz,

Edelstahl|technik
Nils Hiensch

Konstruktionen aus Edelstahl
Edelstahlhandel, -zubehör und Privatverkauf
Industriewartung, Leasingsschlösser
Schweißservice: Alu, Edelstahl und Stahlguss
Roll- und Sektionaltore, Handel und Service
Keso-Schließanlagen

Nils Hiensch · Elbinger Straße 17 · 30855 Langenhagen
Telefon (05 11) 78 26 01 · Mobil (01 72) 9 26 41 88



Faustball

Die Quelle war leider nicht mehr zu ermitteln.



Vor - fast - 60 Jahren

JH: Wie gestaltete sich der Wiederaufgang deiner sportlichen Aktivitäten?

GM: Ich nahm 1946 mein Ingenieurstudium in Berlin auf und spielte in dieser Zeit beim BSV 92 Wilmsdorf in der 1. Herrenmannschaft Handball. Unvergesslich ist für mich, dass sich in dieser Mannschaft 3 Nationalspieler, die 1936 bei den Olympischen Spielen in Berlin, in der Deutschen Mannschaft gestanden haben, befanden. Das war auch für meine weitere sportliche Laufbahn ein toller Ansporn.

JH: Wie ging es weiter?

GM: Die Leichtathletik war ja noch immer mein Steckenpferd. Ein besonderes Erlebnis verband sich für mich 1948 mit der ersten „Deutschen Leichtathletik Meisterschaft“ in Köln. Hier stand ich als Startläufer in der 4 X 400 m Staffel, die es bis in den Endlauf schaffte. Leider blieb uns ein Platz auf dem „Stockerl“ verwehrt.

JH: Wann ging es dann mit deinem Lieblingsverein, TuS Marathon, weiter?

GM: Eine sehr berechtigte Frage, denn mich verband ja mit meinem Ursprungsverein sehr viel. Nach meinem erfolgreichen Studium kehrte ich zu „meinem Verein“ zurück und wurde wieder Stammspieler in der ersten Handballmannschaft und darüber hinaus auch für die Stadtauswahl nominiert. Parallel war ich, ausgelöst durch das schon beschriebene „Olympia-Erlebnis“, auch sehr am Basketball interessiert. Es war mir ein Anliegen, diese Sportart auch bei „Marathon“ wieder zu beleben. Es gelang, mit dem Ergebnis, dass schon bald zwei Herrenmannschaften und eine Damenmannschaft sowie eine Jugendmannschaft für Punktspiele gemeldet werden konnten.

JH: Alle Achtung Gerd, tolle Erfolge, das hat dich sicher noch mehr an „TuS Marathon“ gebunden.

GM: Ja richtig, es bereitete mir viel Freude, mitzugestalten und dabei meine sportlichen Leistungen abzurufen. Ich war dann in Personalunion Abteilungsleiter, Spielertrainer und Mannschaftsführer der ersten Basketball-Herrenmannschaft. Die Erfolge konnten sich durchaus sehen lassen. Die Herrenmannschaft war wiederholt Stadtmeister, und als 1953 erstmals wieder eine Landesmeisterschaft ausgetragen wurde, vertrat Marathon als Stadtmeister den Bezirk Hannover mit Erfolg. Hinter der damals in Niedersachsen führenden Mannschaft „Hellas Göttingen“ wurde Marathon Vizemeister und qualifizierte sich damit für die in Berlin ausgetragene Vorrunde um die „Deutsche Meisterschaft“.

JH: Lieber Gerd, nun haben wir die Vergangenheit beleuchtet, jeder kann erkennen, dass du ein leidenschaftlicher Sportler, mit der notwendigen Verantwortung zum Verein warst. Heute erlebe ich dich im Alter von 86 Jahren noch immer mit viel Spielfreude an unserem Faustball.

GM: Richtig, ich habe auch heute noch viel Freude an dem „runden Leder“. Aus meiner „Sportgeschichte“ kannst



A u W Blumen und Floristik GmbH
 Ihr Fachbetrieb für Friedhofsgärtnerei und Floristik
 Grabpflege, Dauergrabpflege und Bepflanzung der Grabstellen sind bei uns in guten Händen.
 Wir betreuen den Neuen St. Nikolaifriedhof und den Hainhölzer St. Marienfriedhof.
 An der Strangriede 41
 30167 Hannover
 (0511) 70 17 61
 info@blumen-grobe.de
 www.blumen-grobe.de



Du erkennen, dass die Freude am Ballspiel von Kindheit an sehr ausgeprägt ist. Sei es der Handball, der Basketball, der Tennisball oder heute der Faustball. Das Phänomen „Ball“ ist sicherlich sehr unterschiedlich zu deuten. Der legendäre National-Fußballtrainer, Sepp Herberger, brachte mit seinem Ausspruch die Sache wohl auf den fundamentalen Kern, als er es mit vier schlichten

Worten sagte, „Der Ball ist rund!“ Die Leidenschaft hat sich bis heute bei mir gehalten. Ich spiele gern in unserer Faustballmannschaft, die mir viel Freude bereitet. Es gibt für mich keine Überlegungen, absehbar den „Ball“ an den Nagel zu hängen.

JH: Lieber Gerd, ich danke dir für dieses Gespräch. Damit hast du uns auch

ein wenig „Sportgeschichte“ die sicher exemplarisch für andere Sportler und Vereine war, nahe gebracht. Nochmals von mir und allen Faustballfreunden herzliche Glückwünsche zu der Ehrenmitgliedschaft. Wir freuen uns sehr, dich hoffentlich noch lange in unserer Mitte zu haben.

Joachim Hoheisel

Hallensaison 2012/13

Faustballer über 60 dringend gesucht



Die Faustballer leiden unter „Nachwuchsproblemen“ - eine Bitte an die Mitglieder der Coop-Vereine.

Zur Vorbereitung auf die Hallen-Saison 2012/13 folgte die SG 74 am 20. Oktober einer Einladung nach Langenhagen und wurde ungeschlagen unter 5 Mannschaften Turniersieger.

Für die Punktspiele, die am 11. November begannen, benötigen die M60-Faustballer der SG 74 dennoch Verstärkung, da langfristig 4 Leistungsträger krankheitsbedingt nicht zur Verfügung stehen. Durch Einsatz von befreundeten Sportkameraden können die Lücken in der Mannschaft hoffentlich kompensiert werden. Damit die M 60 auch weiterhin erhalten bleibt, ist weitere Unterstützung z. B. durch die Sportkameraden der Coop-Vereine wünschenswert.

Interessierte jeden Alters, Frauen oder Männer - auch Anfänger/innen - sind zum Training herzlich willkommen. Geboten wird Seniorensport

mit Anspruch, sowohl sportlicher als auch geselliger Art. Trainiert wird donnerstags von 17.30 - 19 Uhr in der Sporthalle der Berufsschule BBS 6, Goetheplatz 7. Die Punktspiele im nächsten Jahr finden am 20.01. in Empelde und am 17.02. in Burgdorf statt.

Ich wünsche allen Faustballern Gesundheit bzw. Wiedergenesung und einen guten Start in die Hallen-Saison 2012/13!

Hans-Werner Kroell
(Tel.: 0511 660545,
E-Mail: hawell@htp-tel.de)



Liebe Sportfreunde der SG 74 Hannover,
der Faustball-Spartenleiter Peter Popyk, der Sportwart Hans-Werner Kroell und die Spieler Männer 60 der Faustball-Abteilung wünschen allen Mitgliedern des Vereins ein Frohes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr 2013



Korbball

Korbballerinnen unterwegs Oldie-Fahrt 2012



Oldie-Fahrt



Lange haben wir uns gefreut auf die Oldie-fahrt, dafür haben wir ein Jahr gespart.

Wir trafen uns am 24. 9. morgens „unterm Schwanz“, man

staune, alle hatten gute Laune. Dann kam Jutta, die hat sich viel Arbeit gemacht, hat für jeden ein Halsband mit Namen mitgebracht. Das haben wir uns umgehängt.

Es hing vor der Brust wie ein Rahmen, so waren wir chic, wir Oldie-Damen. Jetzt zum Zug, dort haben wir schnell Platz genommen, dann ist auch schon der Schaffner gekommen: Sie müssen in Altenbeken umsteigen.

Einmal umsteigen, das war geplant, aber zweimal, das hat niemand geahnt. Wir saßen gemütlich im vorderen Wagen, woran keiner denkt, der Wagen wurde von der Bundesbahn

abgehängt. Wir mussten in den hinteren Wagen gehen, Aber das war für uns kein großes Problem. Die Bahnhofs-Mission war gleich zur Stelle, das muss man sagen, half uns, unsere Koffer zu tragen. So ein Halsband mit Namen, das sieht man selten, da dachten sie, hier muss man helfen. So fing unsere Oldiefahrt gut an.

Wir fanden das alles super, ohne Frage, hatten danach drei wunderschöne Tage. Das Halsband fand ich sehr schön, möchte uns nächstes Jahr bei unserer Oldiefahrt noch mal so sehn.

*Edeltraud Stamm
(mit Lob an Christa und Jutta)*

Korbball...

...auf der grünen Wiese und in der Mehrzweckhalle



Dank unseres Platzwartes Hans hatten wir in diesem Sommer ein hervorragendes Korbballfeld.

Seit der haltbaren Abkredung muss nach Regen nicht gleich wieder gekredet werden. Es ist alles optimal.

Seit dem Herbst trainieren wir mittwochs erstmalig ab 14 Uhr in der Mehrzweckhalle auf der 74- Platzanlage. Die Körbe haben einen frischen Anstrich erhalten, neue Netze sind angebracht. Nun werden auch wieder viele Körbe geworfen!

Einen guten Start in das Jahr 2013 wünscht herzlichst

Renate Görlitz

Die neue Anlage

Viel Sand, Sonne und neue Gesichter



Spätestens seit dem Olympiasieg der deutschen Männer ist Beachvolleyball in.

In der Sommerausgabe der Sport-Coop schrieb ich noch über die Blasen an den Fingern, die uns der Bau des dritten Beachvolleyballfeldes bescherte. Jetzt kann ich schreiben: Es war jede Mühe wert! Die Blasen sind längst verheilt, viele sommerwarme Beachvolleyballstunden vorüber und der Sand aus unseren Sporttaschen weitgehend verschwunden. Viele unserer „Sommermitglieder“ sind jedoch geblieben!

Die erstmalig angebotene „Beach-Card“, die zur Nutzung unserer vereins-eigenen Volleyballfelder in den Sommermonaten berechtigt, wurde gut angenommen und hat der SG74 auch dauerhaft einige neue Mitglieder beschert. Sowohl Mitglieder anderer Vereine als auch Neulinge, die „mal wieder“ beachen wollten, ohne sich dabei gleich fest an den Verein zu binden, nutzten

das Angebot. Ohne das dritte Feld wäre dieses nicht machbar gewesen. Beinahe jeden Abend waren alle Plätze belegt. Und am 25. August richteten wir auf der neuen 3-Felder-Anlage an der Graft ein Beachvolleyball-Mixed-Turnier mit 16 teilnehmenden Duos aus.

Durch die zahlreichen Neuzugänge ist nun auch vorerst der Punktspielbetrieb in der Wintersaison gesichert. Zu Beginn des Sommers sah es personell bei einigen Mannschaften recht kritisch aus. Es war unklar, ob alle Mannschaften sich überhaupt wieder für die Punktspiele melden könnten. Jetzt sind wir aber doch wieder mit 4 Mannschaften bei der hannoverschen Hobby-Mixed-Runde dabei und robben fröhlich auf Knieschonern über den Hallenboden.

Wer gerne mal mitrobben möchte, kann dies an unserem neuen, zusätzlichen Trainingstermin freitags ab 20 Uhr in der oberen Halle der Grundschule „Auf dem Loh“ tun. Hier treffen sich Mitglieder aller Mannschaften, die „einfach nur spielen“ wollen. Aber auch als Neu-, Wieder- oder Quereinsteiger kannst du



Die neue Anlage



Die „Beachcard“ wird es auch 2013 wieder geben.

gerne mal vorbei kommen. Mehr Infos und Ansprechpartner findest du auch unter der Sparte Volleyball bei www.sg74.de und bei Axel Wolf (Tel. 0152 09161731).

Conny Koch



Wir suchen

Wir suchen für sofort mit C- oder B-Lizenz eine(n) ÜL für Präventivsport.

Die gemischte Gruppe trifft sich montags von 18.00 - 19.30 Uhr in der Albrecht-

Dürer-Schule am Welfenplatz.

Kontakt:
Renate Görlitz,
Tel. 05137/73384,
E-mail: ReGoerlitz@web.de



Tennis

Nicht zu bremsen

Erste Damen 30 der SG 74



In der Sommersaison 2012 wurde durch den Zusammenschluss der Bezirke Hannover-Stadt und Hannover-

Land regionsweit in vier neuen Spielklassen gespielt.

Die 74-Mannschaften besetzten Regionsliga, Bezirksklasse und Bezirksliga. Nachfolgend die Tabellenplätze aller Mannschaften:

- Juniorinnen A, Regionsliga, letzter Platz
- Juniorinnen B, Regionsliga, 4. Platz
- Junioren B, Regionsliga, 3. Platz
- Junioren C, Regionsliga,

Hallentennis bei der SG von 1874

Für die Wintersaison sind noch kurzfristige Einzelbuchungen möglich. **!**

Reservierung über die Geschäftsstelle:
Mo, Do + Fr von 9:00 - 12:00 Uhr
(0511) 71 72 98

In der Steintormasch 48, 30167 Hannover

Wintertennis in der 74-Halle

Die Buchung von Tennis-Einzelstunden oder Abos in der Sporthalle der SG 74 für die Wintersaison vom 12. September bis 30. April 2013 ist wieder möglich.

Bei der 74 – Geschäftsstelle gibt es auch für 15 € Kautionskarte und die allgemeinen Nutzungsbedingungen. Die Einzelstunden werden wöchentlich aktualisiert in der Halle ausgehängt.

Nähere Informationen unter www.sg74.de > Zur Sporthallenbelegung, oder E-mail info@sg74.de



- 5. Platz
- Herren 30, Bezirksklasse, letzter Platz und Absteiger in die Regionsliga
- Herren 40, Bezirksklasse, ebenfalls letzter Platz und Absteiger
- Herren 50, Bezirksklasse, 4. Platz
- Herren 65, Bezirksklasse, vorletzter Platz, trotzdem Absteiger in die Regionsliga
- Damen 50, Bezirksliga, 2. Platz
- Damen 30 II, Regionsliga, 4. Platz
- Damen 30 I, Bezirksliga, 1. Platz und Aufsteiger in die Verbandsklasse.

Im letzten Spiel der Punktspielrunde machte die erste Damen 30-Mannschaft mit einem Unentschieden gegen den Tabellenzweiten den Aufstieg in die Verbandsklasse perfekt. Herzlichen Glückwunsch an Katja Albrecht, Caren Winters und Myriam König sowie Susanne Sommer, Andres Donner, Anne Fröhlich und Sabine Soethe.

Mitte September fand wieder unsere Graft Open für Spieler/innen Ü50 statt. Diese Veranstaltung stand unter keinem guten Stern. Erst sagten alle befreundeten Vereine ab, dann mussten kurzfristig zwei Paarungen krankheitsbedingt gestrichen werden. Trotz der geringen Beteiligung wurde es ein gelungener Tag. Alle Teilnehmer erhiel-

ten einen Preis, Helga Nowak und Peter Klein konnten sich über Platz 1 freuen.

Die Jugendmeisterschaft zog sich regenbedingt über 2 Wochen hin. Am Ende siegten bei den Juniorinnen B Proschat Piravogi vor Sweety Nagani, bei den Junioren A Hendrik Meschonat vor Daniel Armbrecht und bei den Junioren C Paul Kathmann vor Mika Grage.

Beim erneuten Versuch mit einer Vereinsmeisterschaft in diesem Jahr meldeten sich für den Einzelwettbewerb bei den Damen keine, bei den Herren 5 Teilnehmer. Es siegte Wolfgang Geller. Bei der Doppelmeisterschaft war die Beteiligung etwas besser, vor allem bei den Damen. Die Paarungen wurden

gerolds TennisAcademy

im MTV Herrenhausen



- professionelle Tennisausbildung
- intensive Jugendarbeit
- Events (Jugendmeisterschaften, Tenniscamps, Spaßturniere etc.)
- rundum Tennisservice
- BABOLAT Vertragshändler

Gerold Voigt
Tennislehrer
B-Trainerlizenz (DTB)

Tel/Fax: 0511 / 77 85 58
Mobil : 0171 / 51 65 128
mail: info@gerolds-tennissports.de

Neue Website !

www.gerolds-tennissports.de



Tennis



ausgelost um die Chancengleichheit zu erhöhen. Es siegten Birgit Armbrrecht/ Anne Fröhlich und Wolfgang Imelmann/ Matthias Nielsen.

Der Blick ist schon auf das nächste Jahr gerichtet, denn es gibt immer etwas zu verbessern. Ich wünsche allen einen schönen Jahresausklang.

Sigrid Klein

**Tenniscenter Herrenhausen**
Der MTV Herrenhausen verfügt über eine moderne Tennishalle.
Dort stehen Ihnen 3 Plätze mit Teppichbelag ganzjährig zur Verfügung.
Online-Buchung unter www.mtv-herrenhausen.de

Reservierungen per Telefon 0511 979 24 53,
per Fax 0511 979 24 92 oder per eMail: buchung@tenniscenter-herrenhausen.de
Diese Buchungen können nur während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
bearbeitet werden: Montag 9.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

Öffnungszeiten der Halle: 7:00 bis 24:00 Uhr



Tennis-Sommersaison 2012

Rückblick



Die Punktspiele im Jugend und Erwachsenenbereich sind beendet, hier nun ein paar Ergebnisse von erfolgreichen und nicht so erfolgreichen Mannschaften:

Beginnen wir mit der Jugend:

- Juniorinnen A 2. Platz
- Juniorinnen B 3. Platz
- Juniorinnen C 2. Platz
- Junioren A 4. Platz
- Junioren B 5. Platz
- Junioren C 4. Platz

Erwachsenenbereich.:

- 1. Damen BK 4. Platz
- 1. Herren RL 6. Platz
- Herren 60 BL 4. Platz (2ter, 3ter und 4ter alle punktgleich)
- Herren 65 BL 3. Platz

Ich denke alle haben ihr Bestes gegeben. Im nächsten Jahr auf ein Neues!

Für die Winter-Hallensaison 2012/2013 habe ich zwei Mannschaften gemeldet.

Ab 04.11.2012 beginnen die Punktspiele der Herren 60 in der VK.

Ab Januar 2013 beginnt die 1. Herren mit ihren Punktspielen.

Beiden Mannschaften hierzu viel Erfolg!

Ich wünsche allen Mitgliedern der Tennisabteilung eine schöne Adventszeit schöne Weihnachten und einen Guten Rutsch in 2013.

Horst Zimmermann

Herr Müller hat sein Leben 83 Jahre selbst in die Hand genommen. Warum sollte es jetzt anders sein?

Der ASB Hannover unterstützt dabei:
Hausnotruf
Patiententransfer
Behindertenfahrdienst

(0800) 11 19 212 (kostenlos)

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Fliesen-Profi
FACHBETRIEB

Murat Kafexholli

Berliner Allee 35 · 30855 Langenhagen
Fon 0511 - 9781616 · Fax 0511 - 9782758
Handy 0172 - 5132574

- Planung
- Fachberatung
- Fliesenausführung
- Verkauf

GÄRTNEREI
MARKGRAF

Ludolf Markgraf - Am Fuhrenkampe 6 - 30419 Hannover
Telefon (05 11) 75 39 46 - Telefax (05 11) 79 94 74



Tennis

Tennis unter Palmen: Jugend-Tenniscamp auf Mallorca 2013



Wer von Euch Lust hat, in den Osterferien am Jugend-Tenniscamp auf Mallorca teilzunehmen, sollte sich bis Weihnachten anmelden. Bis jetzt sind 7 feste Buchungen eingegangen. Somit sind noch 9 Plätze frei.

Wir starten am Montag, den 18. März 2013. Der Rückflug ist dann eine Woche später am Montag, den 25. März 2013.

Wir fliegen mit TuiFly. Reiseveranstalter ist die TUI.

Mit mir zusammen trainiert Euch, wie letztes Jahr, Tennistrainerin Insa Wickmann.

Wir wohnen im Hotel Valentin Reina in Paquera. Tennis gespielt wird auf den Plätzen der Tennis Academy Mallorca. Selbstverständlich fahren wir am Regenerationsnachmittag wieder in die Hauptstadt, Palma de Mallorca.

Diese Woche kostet 820,00 €. Der Preis enthält Flug, Transfer, Hotel mit HP, Tennis bzw. Fitnesstraining und die Tennisplatzmiete.

Weitere Informationen bekommt Ihr bei mir persönlich oder unter 0171 - 5165128.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr mit dabei sein würdet.

Gerold Voigt



**WINZER
OPTIK**
AUGENOPTIK-CONTACTLINSEN
HANNOVER - HERRENHAUSEN
Herrenhäuser Straße 77
☎ 0511 / 795276



RECHT
Elektro-
technik
Telefon
(0511) 79 31 41
www.recht-elektro-anlagen.de
Kompetent in Sachen Strom

Recht Elektroanlagen GmbH
Stöckener Straße 29
30419 Hannover

„Alle Jahre wieder ...“

... findet auch dieses Jahr unser Advents Spaßturnier statt.

Am Samstag, den 15. Dezember, treffen wir uns um 15:00 Uhr in der Tennishalle des MTV Herrenhausen. Wer mitspielen möchte, schreibt sich bitte in die Anmeldeliste (Infobrett Tennishalle) ein, bringt eine Startgebühr von 3,- € und etwas Weihnachtsgebäck mit. Getränke und die Plätze stellt die Tennis Jugendabteilung.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr alle kommen würdet.

Gerold Voigt



Tischtennis 2012/2013

Saisonstart



In der Tischtennisabteilung hat sich einiges getan.

Saisonstart Jugend

Ganz neu sind die Trikots unserer Jugendmannschaften, die wir großzügigerweise von der WGH gespendet bekommen haben.

Ein schönes Signal für einen Neuanfang in unserer Jugendabteilung, da nach vielen, teils hochkarätigen Abgängen in unsere Herrenmannschaften zwei nahezu neue Mannschaften zum Saisonbeginn am Start sind.

Der 1. Jugend ist es trotz großem Aufwand bisher leider noch nicht gelungen ihr Können als Mannschaft abzurufen,



Anspannung und Konzentration



■ Wärmedämmung



■ Kellertrockenlegung



■ An- und Umbauten



zuverlässig
seit 1907

MENERT
Bauunternehmen

Individuelle Warmwand-Fassaden

Viele wertvolle Informationen können Sie bei unseren Hausmessen erhalten.

Anmeldung zum: **8.5.2010**
22.5.2010 + 5.6.2010 + 19.6.2010

... denn schöne Häuser sind Lebensfreude!

Menert Bauunternehmen GmbH
Wettberger Straße 4 A • 30952 Ronnenberg
Telefon 0 51 09 / 25 15 • Telefax 0 51 09 / 30 89
www.menert.de



Nur durch Weitersagen wird Gutes stärker!



Tischtennis

so dass bisher noch keine Punkte eingefahren werden konnten.

Immerhin sind aber schon zwei Ziele erreicht. Alle Spieler haben erste Erfolge im Einzel wie Doppel feiern können und mittlerweile gelingt es auch ein ganzes Spiel knapp zu halten. Nach den Ferien wird es weiter aufwärts gehen und die ersten Punkte sind sicher möglich...

Die 2. Jugend hat es noch schwerer als die 1. Jugend, da fast alle Spieler keine oder sehr wenig Punktspielerfahrung haben. Insofern fehlen auch hier noch Punktspielsiege, allerdings müsste hier bald mehr drin sein. Erste Erfolge konnten bisher vor allem im Doppel gefeiert

werden, wo das neue Doppel Arne und Leo hervorragend spielt und bisher ungeschlagen geblieben ist. Klasse!

Saisonstart Herren

Erstmals ist der MTV dieses Jahr mit 5 Herrenmannschaften in die Saison gestartet, was die Zugänge aus dem Jugendbereich und von außerhalb möglich gemacht haben. Alle 5 Mannschaften haben sich schnell eingespielt und einen guten Eindruck hinterlassen.

1. Herren

Die 1. Herren hat nach ihrem Aufstieg in die 2. Bezirksklasse einen Traumstart

mit 8:2 Punkten hingelegt und sich mit geschlossenen Mannschaftsleistungen, Kampfgeist und Spielfreude schnell etabliert und den Kampf um die oberen Plätze der Tabelle angenommen!

Neben den guten Punktspielleistungen steht zum ersten Mal seit Jahren auch ein guter Auswärtserfolg im Pokal zu Buche, wo sicher auch noch einiges mehr möglich scheint.

Wir freuen uns auf die Spiele im November und hoffen auch weiter, vielen Mitgliedern aus der Abteilung, die uns bei den Spielen unterstützen, Freude und Erfolge bescheren zu können.





2. Herren - Die Reise beginnt ...

Irgendwie muss der Staffelleiter nach der letzten schweren Saison gedacht haben, den Jungs gönne ich nach den Strapazen ein wenig Erholung, sprich Naherholung. Eigentlich gibt es ja schon einen Regions-Entdeckertag, wir haben nun gleich mehrere davon. Wir haben eine Staffel rund um's Steinhuder Meer erwischt, die Kreisliga Staffel 11. Ich hab schon mal in der Autowerkstatt meines Vertrauens nach einem Umbau auf eine Spritsparvariante nachgefragt. Lapidare Antwort: aus Deinem ollen Golf können wir nur noch ein Tretauto per Muskelkraft machen. Na gut, also Kilometer fressen und das möglichst in Fahrgemeinschaft.

Der Start ist jedenfalls vielversprechend: Wir spielten in Havelse - gut,

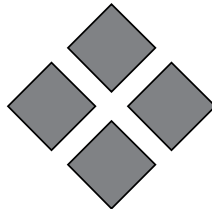
ist nicht ganz Steinhuder Meer - zum Auftakt sensationell 9:2. Ein Start mit 3:0 Doppeln bringt gleich das notwendige Selbstvertrauen. Verstärkt durch Maik (Ex-Erste) für Christian, ansonsten in gleicher Zusammensetzung wie in der vergangenen Saison. Nach unserer letztjährigen desaströsen Hinrunde ein Lichtblick. Der Dämpfer kommt leider beim zweiten Spiel in Kolenfeld, einem Absteiger aus der zweiten Bezirksklasse, nunmehr durch zwei Rückkehrer verstärkt und Mit-Titelanwärter. Wir sind zwar vor unseren Gastgebern in deren Halle, aber auch verstärktes Einspielen hilft uns letztlich nicht. Lediglich Yannick wendet die Höchstsstrafe mit einem starken Auftritt im Einzel gegen Stolper ab. Mehr ist nicht drin, wir gewinnen bescheidene 9 Sätze und fahren geschlagen mit 1:9 nach Hause. Leider zeigt sich wieder einmal unsere Schwäche auf Material. Zur Erklärung: wenn

die Noppen beim Belag nach aussen zeigen, ist das oft blöd - für uns.

Das war es erst einmal mit den Punktspielen bis zu den Herbstferien. Aber ein Pokalspiel stand ja noch bevor und somit die Chance auf Wiedergutmachung. Die Berenbosteler kamen zu uns, stark ersatzgeschwächt und mit wenig Hoffnung auf ein Weiterkommen.

Weshalb sonst die Frage, wo man nach Spielende denn schnell ein Lokal findet, was das Spiel der Deutschen Fußballnationalmannschaft überträgt. Also ist die Geschichte schnell erzählt. Wir führen alsbald 4:0, aber dann, nein nicht wie Deutschland gegen Schweden, bei uns wird der Sack mit 8:0 zugemacht. Yannicks Auftritt gegen Bredehöft wird sogar von unseren Gegnern mit Applaus

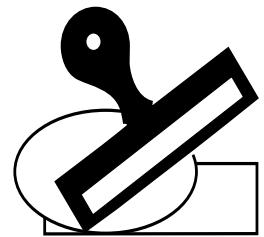
Steuerberatung
Existenzgründung
Unternehmensberatung
Nachfolgeregelung



Dieter Kreikenbohm
Rüdiger Bergmann
Dina Mendes

Hegebläch 17
30419 Hannover
Telefon (0511) 2 78 94 - 0
Telefax (0511) 2 78 94 - 50
e-mail: herrenhausen-stb
@datevnet.de
www.herrenhausen-stb.de

stempel + schilder



**mirco
münch e.K.**
vormals Siegfried Münch

**Stempel · Schilder · Folien
Lasergravuren · Pokale**

**Stephanusstrasse 13
30449 Hannover**

Tel.: (0511) 44 74 28

Fax: (0511) 44 02 62

info@stempel-muench.de

Öffnungszeiten:

Mo. / Di. / Do.

9.00 - 13.00 u. 14.00 - 17.00 h

Mi. / Fr.

9.00 - 13.00 h



Tischtennis

bedacht, sensationelles Block-Konter-Schuss Spiel. Unsere Verstärkung aus der dritten Mannschaft, Ralf, kommt gar nicht mehr im Einzel zum Zug. Die armen Berenbosteler werden vermutlich nur noch die 4 schwedischen Gegentore gesehen haben, also ein gebrauchter Abend für sie. Trotzdem ein fairer Gegner und deshalb alle guten Wünsche von uns, das Verletzungspech bald zu überwinden.

So, Reisebericht Teil 1 endet hier. Aber eine Frage spukt mir immer wieder im Kopf rum: wann meldet die Insel Wilhelmstein endlich eine Tischtennis-mannschaft?

3. Herren

Die 3. Herren ist die jüngste aller Herrenmannschaften: 4 Spieler sind erst 18 Jahre alt.

Die fehlende Erfahrung gegen die gegnerischen Senioren wird durch viel Spielfreude, gute Technik und einen tollen Mannschaftsgeist kompensiert, so dass im Saisonverlauf für diese Mannschaft vieles möglich erscheint. Bisher stehen 6:2 Punkte und der dritte Tabellenplatz zu Buche. Auch hier ist die nächste Pokalrunde erreicht – ein Heimspiel wartet als Belohnung!

4. und 5. Herren

Die 4. und 5. Herren haben es beide schon zu ersten Erfolgen bringen können, obwohl die Voraussetzungen schwierig sind.

So fehlt insbesondere der 4. Herren durch den Umzug von Christian ein starker Spieler im oberen Paarkreuz, der die Mannschaft spürbar entlasten könnte. Aktuell sieht es aber durch glückliche

Umstände so aus, dass sich die Situation durch Neuzugänge zur Rückrunde bessert und mehr Erfolge möglich sind. Immerhin hat es aber schon zu einem ersten Achtungserfolg mit einem 8:8 gegen Kreisligaabsteiger Marienwerder gereicht, dank Christian, unserer Nummer 1, der den langen Weg aus seiner neuen Heimat Berlin zu unserem Punktspiel auf sich genommen hat.

Die 5. Herren konnte bereits in den Punktspielen sowie im Pokal gewinnen und ist aktuell auf einem guten Weg zu mehr Erfolgen. Bei insgesamt 12 möglichen Spielern ist es nicht einfach, die jeweils bestmögliche Besetzung herauszufinden und insbesondere Routine und Sicherheit in die Doppelpaarungen zu bekommen. Aber das ist zum Glück nur eine Frage der Zeit.

Lars Delventhal, Jörg Raveling, Michael Gassner



Inhaber: Dipl. Ing. Hakan Gül
Dipl. Künstlerin-Fotografin:
Nicole Werneburg-Gül
Herrenhäuser Straße 69
30419 Hannover
0511/5392250
0177/3323542
Öffnungszeiten: Montag-Freitag
9.00 Uhr - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Passbild Familie Visitenkarten Akt GROSSFORMATDRUCK
Schwangerschaft Bewerbungsbild Layoutgestaltung
Leinwanddruck Baby-Säuglingsfotografie Portrait









F

O

T

O

&

D

R

U

C

K







Vereinsinterne Rangliste Bereit für ein Duell?



Ab Januar 2013 startet die interne MTV-Rangliste

Wie hoch ist deine Spielstärke? Fordere deinen Gegner selbst heraus!

An der MTV-Rangliste kann jeder Spieler aus der Abteilung freiwillig teilnehmen. Ziel der Rangliste ist es, das Training interessanter und abwechslungsreicher zu gestalten. An vorderster Stelle steht der Spaßfaktor. Die Rangliste bietet unseren Spielern auch die Möglichkeit,

im Training Spiele unter „Wettkampfbedingungen“ durchzuführen und zeigt die Einstufung der Spielstärke der einzelnen Spieler.

Die Durchführung ist einfach und kann mit wenigen Worten beschrieben werden: Grundsätzlich geht es bei der Rangliste darum, „stärkere“ Gegner, also Gegner höherer Ranglistenplätze, herauszufordern. Die Rangliste ist ein Dreieck mit dem Ranglistenplatz eins als Spitze. Alle weiteren Plätze werden entsprechend absteigend nach unten in Reihen verteilt. Jeder Spieler kann einen anderen Spieler unter festgelegten Regeln zum Match herausfordern. Je

nach Ergebnis des Spieles wird sich so die Rangliste verändern.

Durch die ständigen Herausforderungen ergibt sich eine Rangliste, welche die Spielstärke der einzelnen Spieler innerhalb der Abteilung widerspiegelt. Außerdem kommen so Spielpaarungen zustande, die normalerweise kaum stattfinden würden. Der genaue Ablauf der Rangliste wird in der Halle ausgehängt.

Ich hoffe auf rege Beteiligung und bin für eure Anregungen und Verbesserungsvorschläge sehr dankbar.

Kwok-Wai Yu



Ihr Spezialist für:

| | |
|----------------|--------------------|
| Glastüren | Glasböden |
| Glaswände | Glasdächer |
| Glasdecken | Glasduschen |
| Glasreparatur | Glasgestaltung |
| Glasverklebung | Glaskonstruktionen |

**Individuelle Lösungen
Fenster aus Kunststoff, Aluminium oder Holz**

24 Stunden Notdienst

Hannover Fon: 05 11 / 352 18 20 · Fax: 05 11 / 352 31 19
 Langenhagen Fon: 05 11 / 78 99 88
 Hanseatenstraße 1 · 30853 Langenhagen
www.glaserei-wiedemann.de · info@glaserei-wiedemann.de

MTV Herrenhausen

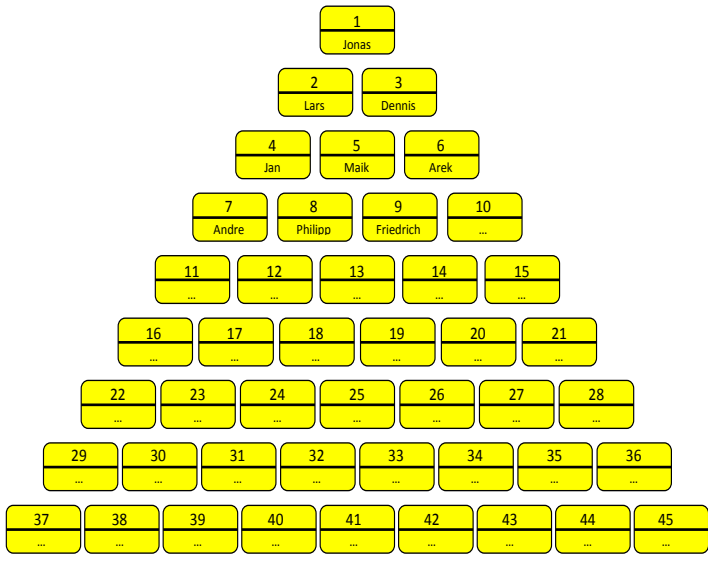


Abbildung: Ranglistendreieck

Beispiel: vorher: Jonas (1), Lars (2), Dennis (3), Jan (4), Maik (5), Arek (6), Andre (7), Philipp (8), ...
 Andre (7) fordert Jan (4) auf und falls Andre gewinnt, ergibt sich:
 nachher: Jonas (1), Lars (2), Dennis (3), Andre (4), Jan (5), Maik (6), Arek (7), Philipp (8), ...



Gymnastik / Turnen

Früh übt sich

Bewegung für Kinder



Spielerische Bewegung



Kinderturnen bei der SG 74 mit Sonja Steingraber

Die SG 74 turnt mit Kindern montags in der Albrecht-Dürer-Schule in zwei Gruppen:

- Eltern-Kind-Turnen ab 1,5 Jahren, Kleinkind-Gruppe (ohne Eltern) ab 3 Jahren. In beiden Gruppen sind noch Plätze frei.
- Beim Turnen ab 3 Jahren lernen die Kinder Klettern, Laufen, Werfen und das spielerische Umgehen mit Kleingeräten wie Bällen oder Reifen. Sie lernen viel dabei. Im Vordergrund steht der Spaß an der Bewegung und das gemeinsame Ausprobieren neuer Spielmöglichkeiten. Bei der Vielseitigkeit des Angebotes kann man auch feststellen, welche Sportart dem Kind Spaß macht und auf welche es sich konzentrieren kann.

Sonja Steingraber, die Übungsleiterin, hat eine Ausbildung für Kinderturnen, sie legt sehr viel Wert auf verschiedene Bewegungsbereiche. Die Stunde ist sehr abwechslungsreich gestaltet und macht den Kindern viel Spaß.

Interessierte Eltern können einfach die Sportsachen packen und vorbeischaun, die Kinder können zweimal zur Probe turnen.

Weitere Informationen bei der SG 74, Tel. 0511/717298 oder Sonja Steingraber, Tel. 05109/563311

Sonja Steingraber



*Manchmal steckt die Lösung in dem Gedanken:
„Warum eigentlich nicht?!“*

Anja Braun
Systemische Familien- & Sozialtherapie

www.der-kleine-seminarladen.net

- ☺ Sozialberatung
- ☺ Paarberatung
- ☺ Familienberatung
- ☺ Familienaufstellungen
- ☺ Kurse
- ☺ Selbsterfahrung

Eppersstraße 8
30453 Hannover
Fon: 0178 4019634
E-Mail: info@der-kleine-seminarladen.net
Praxis:
Höfstraße 19
(barrierefrei)
30163 Hannover

Enge Entscheidung

Spannende Pétanque-Vereinsmeisterschaft



Am 22. September wurde der Pétanque-Meister 2012 der SG 74 ermittelt.

Zwei Spieler wiesen nach zweitägigen Wettkämpfen exakt die gleiche Anzahl an gewonnen und verlorenen Spielen auf, nämlich 9:2. So musste das bessere Verhältnis der gespielten Kugeln entscheiden, dabei erreichte Klaus Zimmerling mit knappem Vorsprung den 1. Platz und die Vereinsmeisterschaft. Knapp geschlagener Zweiter wurde Eckhard Wittkop, auf dem dritten Platz folgte Klaus Bethmann.



Eckhard Wittkop, Klaus Zimmerling, Edeltraud Brandes, Klaus Bethmann

Die beste Dame der Vereinsmeisterschaft 2012 wurde Edeltraud Brandes.

In der Punktspielrunde erreichte die Mannschaft den 2. Platz.

Bärbel Zimmerling

Pétanque bei der TSG 93



Über unsere Sparte gibt es nicht viel zu erzählen; wir treffen uns jeden Donnerstag in „alter Frische“ zum Spiel. Dann wird auch der Ablauf der vergangenen Woche ausgiebig „unter die Lupe“ genommen.

Zugänge können wir leider in unserer Gruppe nicht verbuchen. Wir bleiben halt „die Rentner“. Aber eintönig geht es bei uns nicht zu.

Am 8. September zog unsere Gruppe

geschlossen zur Bäckerei „Göing“, um sich so einen großen Betrieb einmal anzusehen. Dieser Vorschlag kam von unserer Rita, die auch die Vorarbeit hierfür organisierte. Dafür sagen wir alle: „Vielen Dank!“

Am 16. September haben wir auf unserem Platz ein Sommerfest steigen lassen. Natürlich wieder mit vielen Leckereien. Unser Wirt führte uns seinen neuen fahrbaren Grill vor und grillte für uns seine Spezialitäten an Ort und Stelle – lecker!

Es blieb dann nicht bei der Besichtigung der einen Bäckerei, denn am 24. Okto-

ber ging es nach Garbsen zu der Bäckerei „Raute“. Auch hier gab es viel Interessantes zu bestaunen.

Nun warten wir schon wieder auf unsere Weihnachtsfeier, die am 13. Dezember in unserem Clubhaus starten soll. Dann können wir uns von dem Jahr „2012“ auch schon wieder verabschieden. Es flog nur so an uns vorüber.

Für das kommende Jahr wünsche ich euch jetzt schon ganz viel Gesundheit und weiterhin viel Freude am Spiel

*Tschüss
Jutta Oppermann*



Wandern und Radfahren

Aktiv und agil Radtour



Pause muss sein...



Bericht über die Fahrradtour am 4. August 2012

Den meist sonnigen Samstag konnten wir gut für unsere Radtour fast rund ums Steinhuder Meer gut brauchen. Ge-

meinsam mit einigen anderen Radlern stiegen wir in Leinhausen in die S-Bahn Richtung Wunstorf ein.

In Wunstorf stiegen mit uns hoch gerüstete Polizisten aus, die entsprechende Mannschaftswagen bestiegen. Ob sie nach Bad Nenndorf fahren, wo ja große Aufmärsche erwartet wurden? Schnell war der Weg durch Wunstorfs Nerven-Klinikum gefunden, um durch die Kastanienallee nach Steinhude zu fahren. Ein kleiner Regenschauer zwang uns zum Pausieren. Knackige Fischbrötchen konsumierten wir zusammen mit unseren mitgebrachten Getränken unter einem Vorbau. Frisch gestärkt bestiegen wir die Räder und freuten uns über die frische Luft auf dem Weg Richtung Hagenburger Kanal. Wir durchfuhren am Südufer ein schönes landwirtschaftlich geprägtes Gebiet. Auf den Wiesen

suchten zahlreiche Störche nach Futter.

Wir fanden auch wieder eine passende Bank, um zu picknicken. Um Mardorf herum und an der Weißen Düne wurden die Ausflügler mehr, aber wir fanden noch einen guten Platz an frischer Luft in der Alten Moorhütte, wo uns das Essen auch wieder gut schmeckte. Dann ging es auf teilweise neuem und gut ausgebautem Radweg durchs Moor nach Poggenhagen. Doch wie das „Unglück“ es will, bekommt Horst Patzke „einen Platten“. Aber Achim pumpete immer wieder wie ein Weltmeister den Reifen auf, so dass Horst es gerade noch so bis zum S-Bahn-Bahnhof Poggenhagen schaffte. Resteverzehr, und schon kam der Zug. Mit zehn Teilnehmern hatten wir gut 40 km geschafft. Du, lieber Jürgen, hast uns wieder gut geführt.

Doris Pudör

2. Wandertag des DJK DV Hildesheim



Die Anreise der Teilnehmer führte nach Bad Harzburg.

Treffpunkt war der Eingang zur Schwebbahn. Oben angekommen zeigte und erklärte uns ein Burgführer das Areal der alten Harzburg. Mit seinem fundierten Fachwissen und seiner Bildmappe

gab es über eine Stunde lang viele interessante Informationen. Danach machte sich die Gruppe, die aus knapp 30 Personen bestand, auf den Weg hinauf zum Molkenhaus. Diese Wanderstrecke war deutlich schwieriger als im Jahre 2011. So war es nicht verwunderlich, dass es einen deutlichen Zeitunterschied zwischen der ersten und der letzten Gruppe gab. In der Gaststätte am Molkenhaus wurde sich dann gestärkt, da alle

Wanderer unten an der Schwebbahn bereits ihr Mittagessen bestellt hatten. Zu Fuß oder mit dem Linienbus ging es zurück nach Bad Harzburg.

2013 ist eine Neuauflage geplant. Das Ziel dafür steht noch nicht fest. Christian Münzberg und Wilhelm Ulrich stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Wilhelm Ulrich

Lesung

Juden im Sport während des Nationalsozialismus



Am 26. September stellte der hannoversche Sportwissenschaftler Prof. Lorenz Peiffer im Vereinsheim der

SG 74 die bislang unbekannte Geschichte jüdischer Sportvereine zwischen 1933 und 1945 vor.

In einem historischen Handbuch hat Lorenz Peiffer in Zusammenarbeit mit Henry Wahlig und Prof. Moshe Zimmermann von der Hebrew University Jerusalem die Geschichte jüdischer Sportvereine und die Lebenswege von jüdischen

Sportlerinnen und Sportlern sowie Sportfunktionären in Niedersachsen und Bremen aufgearbeitet. Auf dieser Grundlage betonte er immer wieder, dass der Ausschluss jüdischer Sportler aus den bürgerlichen Sportvereinen Anfang 1933 ein Akt des vorausseilenden Gehorsams der Vereine und ihrer Verbände war. An der Spitze der deutschen Sportführung bestand zu diesem Zeitpunkt ein Vakuum, es gab noch keine NSDAP-Führung. Eine geschichtliche Tatsache, die noch völlig unzureichend aufgearbeitet ist und der sich die meisten Sportvereine und -verbände auch noch nicht gestellt haben.

Als Folge des Ausschlusses jüdischer Sportler aus den bürgerlichen Clubs

1933 mussten sich überall in Deutschland separate jüdische Sportvereine gründen. In Hannover gab es zwei jüdische Sportvereine, die z. T. die alte Synagoge in der Calenberger Neustadt für Ihr Training nutzen mussten.

Die Sportvereine gehörten häufig zu den mitgliederstärksten jüdischen Organisationen am Ort und spielten eine große Rolle im Alltags- und Sozialleben der jüdischen Gemeinden; Sport und Wettbewerbe im Verein hatten große Bedeutung für das Selbstvertrauen. Dies verdeutlichte Prof. Peiffer anhand von erhaltenen Briefen und anderen Zeitzeugenberichten.

Manfred Wassmann

ACKERMANN-BAUER
Bestattungsinstitut seit 1895

Tag- und Nachruf:
0511-702129 • 0511-715183


*Im Mittelpunkt unseres Handelns
stehen Mensch und Menschlichkeit*



Inh. Martin Stahl
Bestattungsfachwirt



Vorsorge mit

 **Deutsche Bestattungsvorsorge
Treuhand AG**

bedeutet:

- selbst zu bestimmen
- Wünsche zu äußern
- Notwendiges zu regeln
- Verantwortung zu übernehmen
- Angehörige zu entlasten

**ohne Zugriff auf die zweckgebundenen Gelder
durch Dritte.**

 **Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur e.V.**

– Sterbegeldversicherung –

Sprechen Sie uns an.

Auf dem Loh 12 · 30167 Hannover
Stöckener Straße 21 · 30419 Hannover

info@ackermann-bauer.de • www.ackermann-bauer.de



Wir trauern um unser Vereinsmitglieder:

Adolf Grosskopf

Adolf Grosskopf starb am 20. Oktober 2012 im Alter von 78 Jahren. Er war über 66 Jahre lang Mitglied in der Fußballabteilung.

Peter Pielke

Peter Pielke starb am 22. Oktober 2012 im Alter von 73 Jahren. Er trat am 1. Mai 1953 in unserem Verein bei und war Mitglied in der Turn – und Handballabteilung.

Wir werden unseren toten Vereinsmitgliedern stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

Dank

Der Platzwart



masch“.

**Dem Platzwart:
Dank an Hans von
ganzem Herzen
für die hervor-
ragenden Plätze
auf der 74-Anlage
„In der Steintor-**

Im Namen aller Sportlerinnen und Sportler, die ihren Sport auf unserer Platzanlage frönen, Dir und Deinem Team nochmals Danke. Auch Gast-

mannschaften loben immer wieder unseren Rasen.

Damit das alles so bleibt - es steckt ja viel Arbeit und Herzensblut darin - wollen wir alle auch dazu beitragen, dass es so bleibt und z. B. gesperrte Plätze nicht benutzen. Wie wir Menschen, benötigt auch der Rasen eine Erholungspause.

Für Ihre/Eure Unterstützung sage ich ebenfalls Danke.

Renate Görlitz

Einladungen zu den Jahreshauptversammlungen



Satzungsgemäß wird hiermit die

Jahreshauptversammlung 2013

zum Freitag, den 08.03.2013 um 19:00 Uhr einberufen.

Ort: Clubgaststätte MTV Herrenhausen,
Am Großen Garten 3
30419 Hannover

Tagesordnung:

- TOP 1. Begrüßung und Totengedenken
 - TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung
 - TOP 3. Genehmigung der Niederschrift 2012
 - TOP 4. Bericht des Vorstandes – Aussprache
 - TOP 5. Berichte der Abteilungsleiter
 - TOP 6. Kassenbericht
 - TOP 7. Entlastung des Vorstandes
 - TOP 8. Wahlen
 - TOP 9. Genehmigung des Haushaltsplans 2013
 - TOP 10. Bericht über die Vereins-Kooperation
 - TOP 11. Anträge
 - TOP 12. Verschiedenes
- Anträge zur Tagesordnung müssen bis zum Freitag, den 22.02.2013 in schriftlicher Form in der Geschäftsstelle des MTV-Herrenhausen eingegangen sein. Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiches Erscheinen!

Für den Vorstand

Gerold Voigt



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Vereinsmitglieder,

zu unserer Jahreshauptversammlung am Freitag, den 15. März 2013 um 19.00 Uhr im Clubhaus laden wir Sie hiermit satzungsgemäß ein.

Die Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2: Totengedenken
- TOP 3: a) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
b) Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
c) Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
- TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 5: Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 23.03.2012

- TOP 6: Berichte aus den Abteilungen
- TOP 7: Rechenschaftsbericht des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2012
- TOP 8: Prüfbericht der Kassenprüfer über die Prüfung der Zusammenfassung der Einnahmen und der Ausgaben der TSG v. 1893 e.V. vom 01.01. – 31.12.2012
- TOP 9: Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
- TOP 10: Entlastung der Kassenprüfer
- TOP 11: Neuwahlen
 - erste (r) Vorsitzende (r)
 - stellv. Vorsitzende (r)
 - Kassenwart (in)
 - Schriftführer (in)
 - Kassenprüfer (in)
- TOP 12: Vorstellung und Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlags für das Geschäftsjahr 2013
- TOP 13: Besondere Anträge:
- TOP 14: Verschiedenes
 - Stand der Vereinskoooperation
Hannover, den 08.11.2012
Gerhard Streich, 1. Vorsitzender
Karin Kießling, Schatzmeisterin

Tel.: 0511-66 19 37
Fax: 0511-39 22 55

Wer Wärme hat, ist nicht allein! *Nutzen Sie den Sonnenschein!*

- Sanitär
- Heizung
- Solar
- Notdienst für Gasgeräte



THERMEN-SMOKY

Beratung - Planung - Ausführung

Sanitär-Service Siegbert Smolin GmbH [®]



Angebote für Bewegung und Gesundheit - SG 74

Funktionelle Gymnastik 40 +

Die Damengruppe 40+ trifft sich mittwochs zur Funktionellen Rückengymnastik. Mit viel Musik stehen Übungen zur Koordination, Kondition, Kräftigung und Dehnung auf dem Programm. Und am Ende gibt es Entspannung pur!

Gezielte Kräftigungs- und Dehnübungen für den Schulter und Nackenbereich, die Rücken-, Bauch- und Rumpfmuskulatur. Und natürlich auch Becken, Beine und Gesäß.

Mittwochs 18.00 - 19.30 Uhr, Sporthalle Albrecht-Dürer-Schule, Am Welfenplatz 3, 30161 Hannover

Präventivsport (Heilkraft der Bewegung)

Präventives Bewegungstraining bietet Übungsprogramme für gesundheitsbewusste Personen an. Längst bekannt sind die präventiven Wirkungen von Sporttreiben auf die Gesunderhaltung von Herz, Atmung und Kreislauf. Gezielte Bewegungsaktivitäten können aber auch therapeutisch wirken, z.B. bei koronaren Herzerkrankungen, Diabetes oder Osteoporose.

Montags 18.00 - 19.30 Uhr

Sommersaison – ab Mai - Platzanlage der SG 74, In der Steintormasch 48, 30167 Hannover

Wintersaison - ab September - Albrecht-Dürer-Schule, Am Welfenplatz 3, 30161 Hannover

Kinderturnen

Spaß an der Bewegung und das gemeinsame Ausprobieren neuer Spielmöglichkeiten. Ab 4 Jahren auch Spielen miteinander und koordinative Bewegung.

Montags in der Albrecht-Dürer-Schule, Am Welfenplatz 3, 30161 Hannover

Eltern-Kind-Turnen, 1,5 - 4 Jahre, 16 - 17 Uhr

Kinderturnen, 4 - 6 Jahre, 17 - 18 Uhr

Taiji QiGong

Sowohl die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer als auch diejenigen, die Taiji QiGong kennen lernen möchten, sind herzlich eingeladen..Es gibt keine Altersbegrenzung für Taiji QiGong. Angeboten werden verschiedene Formen.

Winter: Mittwochs ab 19 und 20 Uhr, Ort: Hannover-List (genaueres unter der Adresse unten)

Walking

Die Gruppe geht ca. eine Stunde durch die Leinemasch oder den Georgengarten.

Dienstag ab 16.00 bis 19.00 Uhr je nach Jahreszeit (genaueres unter Tel. 3505476 oder holtz_loeding@web.de)

Treff: Platzanlage der SG 74, In der Steintormasch 48, 30167 Hannover, an der Sporthalle

Kontakt

SG 74, Tel. 0511/717298, e-mail: info@sg74.de.

Renate Görlitz, Tel. 05137/73384, e-mail: ReGoerlitz@web.de



Turnen Gymnastik Gesundheitssport



Kinderturnen

Eltern-Kind-Turnen Kinder ab 1 Jahr

Wendlandstr.

Mi 15:30 – 16:30 Uhr

Kleinkindertumen 2 - 5 Jahre

Turnhalle Münterstr.
Auf dem Loh
Turnhalle Münterstr.

Di 16:00 – 17:00 Uhr

Mi 16:30 – 17:30 Uhr

Fr 16:30 – 17:30 Uhr

Kinderturnen, Jungen und Mädchen 5 - 7 Jahre

Turnhalle Münterstr.
Turnhalle Münterstr.
Turnhalle Münterstr.

Di 17:00 – 18:00 Uhr

Do 16:30 – 17:30 Uhr

Fr 17:30 – 18:30 Uhr

Kinderturnen, Jungen und Mädchen 5 - 10 Jahre

Auf dem Loh

Mi 17:30 – 18:30 Uhr

Kinder und Jugendliche 8 - 14 Jahre

Turnhalle Münterstr.
Turnhalle Münterstr.

Di 18:00 – 19:00 Uhr

Fr 18:30 – 19:30 Uhr

Jungen 7 - 14 Jahre

Turnhalle Münterstr.

Do 17:30 – 18:30 Uhr

Gymnastik / Aerobic

Gymnastik / Fitness / Tanz „50 Plus“

Turnhalle Münterstr.

Mo 18:00 – 19:00 Uhr

Fitness f. Frauen / Konditions-Gymnastik

Turnhalle Münterstr.

Mo 19:00 – 20:30 Uhr

Funktions-Gymnastik

Goetheschule, Haltenhoffstr.

Di 18:30 – 19:30 Uhr

Konditions-Gymnastik

Auf dem Loh

Mi 20:00 – 21:00 Uhr

Donnerstagsriege: Männerturnen / Gymnastik / Fitness / Spiel

„Jedermannturnen“

Turnhalle Münterstr.

Do 19:30 – 21:30 Uhr

Gesundheits-Sport

Herzsport (o. ärztl. Betr., nur nach Anmeldung) Kraftwerk Herrenh. Elbestr.

Di 16:45 – 18:15 Uhr

Herzsport (mit ärztl. Betr., nur nach Anmeldung) Kraftwerk Herrenh. Elbestr.

Di 18:15 – 19:45 Uhr

Neuer Kurs ab 8. November 2012:

Präventive Rückengymnastik

Turnhalle Münterstr.

Do 18:30 – 19:30 Uhr

Auskunft

MTV-Geschäftsstelle

Marina Tenne

0511 750656

Turnen

G. und I. Schwägermann

0511 794657

Herzsport

Sabine Wolf

0157 8689 4583

Rückengymnastik

Nicole Riesch

0172 428 6143

Gesundheitssport in der Coop

| Tag | Zeit | Gruppe/Kurs | Sporthalle |
|--|---------------|---|---|
| Montag | 18:00- 19:30 | Präventiv | Albrecht-Dürer-Schule Am Welfenplatz 3 |
| Mittwoch | 18:00 - 19:30 | Damengymnastik | Albrecht-Dürer-Schule Am Welfenplatz 3 |
| Mittwoch | 19:15 - 21:15 | Stressbewältigung und Entspannung mit Tai-Chi und Qigong | zurzeit Comeniussschule |
| <i>Nähere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle der SG 74 Hannover Tel. 0511717298, info@sg74.de</i> | | | |
| Montag | 19:30 – 21:00 | Fitness für Frauen | Grundschule Fuhsestraße Oertzeweg 5 |
| Donnerstag | 19:30 - 20:30 | Fitness für Frauen | Grundschule Fuhsestraße Oertzeweg 5 |
| Mittwoch | 18:00 – 18:45 | Hockergymnastik | Goetheschule Meldaustraße Münterstraße |
| Mittwoch | 20:00 – 21:30 | GymFit (Kurs) | Goetheschule Meldaustraße Münterstraße |
| <i>Nähere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle der TSG Hannover von 1893 Tel. 01712663356, info@tsg-hannover.de</i> | | | |
| | in Planung | Nordic-Fit 50 plus (Kurs) | |
| Dienstag | 18:00 - 19:30 | Herzsport (Kurs) (nur mit ärztlicher Verordnung) | Stadtwerke Elbestraße |
| Donnerstag | 16:00 - 17:00 | Reha Wirbelsäule (Kurs) (nur mit ärztlicher Verordnung) | Paul-Dohrmann-Schule Burgweg |
| Donnerstag | 18:30 – 19:30 | Rücken-Fit (Kurs) | Goetheschule Meldaustraße Münterstraße |
| <i>Nähere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des MTV Herrenhausen Tel. 0511750656, geschaeftsstelle@mtv-herrenhausen.de</i> | | | |



E-Jugendturnier der Coop-Vereine:
18. - 20. Mai 2013 (Pfingsten)

Herrenhausen-Cup 2013:
22. - 27. Juli 2013



Jahreshauptversammlung:
8. März 2013



Jahreshauptversammlung:
15. März 2013

„Sommernachtstraum“:
17. August 2013



Jahreshauptversammlung:
22. März 2013



Neujahrsbegegnung:
3. Februar 2013

Osterfeuer:
30. März 2013

Jahreshauptversammlung:
5. April 2013

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:
Montag, der 3. Juni 2013**

Impressum

Herausgeber:

Sport Coop Hannover
(SG von 1874, DJK TuS Marathon,
TSG von 1893, MTV Herrenhausen)

Redaktion und Layout:

Michael Gaßner, Dieter Reiniger,
Matthias Stewedel, Manfred Wassmann

v.i.S.d.P.:

Dieter Reiniger, An der Beeke 7,
31319 Sehnde-Bolzum
Telefon: (05138) 61 68 70 oder
(05132) 50 00 13
E-Mail: sdreiniger@l-online.de

Für den Inhalt sind die jeweiligen Verfasser/
innen der namentlich gekennzeichneten
Beiträge verantwortlich. Die Redaktion
übernimmt keine Verantwortung für den
Inhalt nicht gekennzeichnete Artikel.

Auflage: ca. 2500



DJK TuS Marathon Hannover e.V.

Am Großen Garten 5
30419 Hannover

Telefon: (0511) 72 26 25
(Klaus-Dieter Ruddat)

E-Mail: djk_marathon_vs@htp-tel.de

Internet: www.djk-tus-marathon-hannover.de

Vorstand: Wilhelm Ulrich, Sebastian Wojcik,
Klaus-Dieter Ruddat, Dieter Reiniger

Sparten: Fußball, Seniorensport, Leichtathletik,
Tischtennis, Gymnastik



MTV Herrenhausen gegr. 1893 e.V.

Am Großen Garten 3
30419 Hannover

Telefon: (0511) 75 06 56
Fax: (0511) 97 92 492

E-Mail: geschaeftsstelle@mtv-herrenhausen.de

Internet: www.mtv-herrenhausen.de

Vorstand: Gerold Voigt, Michael Gassner,
Carsten Wegner

Sparten: Handball, Turnen, Tennis, Gymnastik,
Tischtennis, Volleyball, Rücken-Fit,
Herzsport, 50plus-Fitness, Leichtathletik



TSG Hannover von 1893

Dorotheenstr. 48 B
30419 Hannover

Telefon: (0511) 79 42 90
E-Mail: info@tsg-hannover.de

Internet: www.tsg-hannover.de

Vorstand: Gerhard Streich, Karin Kießling

Sparten: Fußball, Turnen, Gymnastik, Tennis,
Basketball, Tischtennis, Handball



SG von 1874 Hannover e.V.

In der Steintormasch 48
30167 Hannover

Telefon: (0511) 71 72 98
E-Mail: info@sg74.de

Internet: www.sg74.de

Vorstand: Reinhard Schwitzer, Wolfgang Imelmann,
Frank Puin, Renate Görlitz...

Sparten: Fußball, Tennis, Volleyball, Korbball,
Pétanque, Faustball, Tischtennis, Gymnastik/Turnen,
Walking

Kurze Bremswege, wenn es drauf ankommt.

Sommerreifen von Continental – für Ihre Sicherheit!



www.continental-reifen.de

Continental 

Reifen – neuester Stand.



www.hasseröder.de

